



Wandertipps in der Qualitätsregion RÄUBERLAND

Wandern in der Königsklasse



Inhaltsverzeichnis

Wandern in der Königsklasse	3
Gemeinde Dammbach	4
Qualitätstour „RÄUBERpfad“ – Himmelshirtenweg	4
Europäischer Kulturweg – Zwischen Scharstein und Geishöhe	6
Europäischer Kulturweg – Alter Schulweg	8
Räuberlandweg 1	10
Gemeinde Eschau	12
Qualitätstour „RÄUBERpfad“ – Insel der Ruhe	12
Europäischer Kulturweg 1 – Burg Wildenstein	14
Europäischer Kulturweg 2 – Wo der Wolf am Kirchpfad heult	16
Gemeinde Heimbuchenthal	18
Qualitätstour „RÄUBERpfad“ – Höhen und Tiefen	18
Europäischer Kulturweg – Himmel und Hölle	20
Nordic Walking	22
(AOK-Trail, Sparkassen-Trail, Hotel Lamm Elsave Vital-Trail)	
Gemeinde Leidersbach	26
Qualitätstour „RÄUBERpfad“ – Natur PUR erleben	26
Europäischer Kulturweg – 3 Schleifen durch den Sakko-Canyon (Schleife Ebersbach, Schleife Roßbach, Schleife Leidersbach)	28
Nordic-Walking Touren	34
(Blaue Tour, Rote Tour, Schwarze Tour)	
Gemeinde Mespelbrunn	38
Qualitätstour „RÄUBERpfad“ – Geschichten und Geschichtchen	38
Europäischer Kulturweg – Unterm Herrnbild	40
Räuberlandweg 3	42
Nordic-Walking Touren	
(Blaue Tour, Rote Tour, Schwarze Tour)	44
Räuberwanderweg – Familientour	48
Gemeinde Rothenbuch	50
Qualitätstour „RÄUBERpfad“ – Natur trifft Geschichte	50
Literarischer Europäischer Kulturweg – Hafenlohtal	52
Europäischer Kulturweg – Kurfürstenweg	54
Hasenstabweg	56
Panoramaweg	58
Weitere interessante Tourentipps im RÄUBERLAND	60
Informationen zu Wegweisern	64
Unser Service für Sie	65
Umweltfreundlich anreisen	67

Impressum

Herausgeber:

Touristikverband e.V. RÄUBERLAND
Tourist-Information
Hauptstraße 16, 63872 Heimbuchenthal
Tel.: 06092-1515
E-Mail: info@raeuberland.com
Webseite: www.raeuberland.com

Bildnachweis:

- Mitgliedsgemeinden des TV e.V. RÄUBERLAND;
- Vincent Martin (Titelbild, S.8,20,68);
- TV Spessart-Mainland/Holger Leue (Titelseite, S.10,12,14,34,38,40,44,52,61,62);
- Thomas Bichler/Best of Wandern (S.4,64);
- Francesco Carovillano (Wasserschloss Mespelbrunn, Titelseite, S. 42);
- LK Aschaffenburg (S. 44,52);
- Bayerntourismus GmbH/
Marco Felgenhauer (S. 50, 65);

- Christian Becker (S. 48);
- A.Gehret grafik & webdesign (S. 49)
- istock/bordyug & Simon Skafar (S. 67)

Kartengrundlage:

Archäologisches Spessartprojekt
©Landesamt für Vermessung
und Geoinformation Bayern

Design:

Designbüro Breitenbach
www.design-breitenbach.de

Gestaltung und Satz:

Schnittstelle³ GmbH
www.agentur-schnittstelle.de

Druck:

Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co. KG
www.zarbock.de





Wandern in der Königsklasse

Das RÄUBERLAND mit allen Sinnen entdecken

Das RÄUBERLAND, ein Teil des bayerischen Naturpark Spessart, liegt mitten im Herzen des Mainvierecks. Die Gemeinden Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn und Rothenbuch bilden das RÄUBERLAND. Eines der größten Mischwaldgebiete Deutschlands und eine von der Sonne verwöhnte Natur erwartet Sie auf 116,84 qkm zertifizierter „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“.

Das RÄUBERLAND kann im Bereich Wandern mit einer einzigartigen Region punkten. Deshalb hat sich die Region auch der Zertifizierung zur „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ gestellt und die 43 Punkte des Kriterienkataloges erfolgreich erfüllt. Damit ist das RÄUBERLAND aktuell die siebte Qualitätsregion in Deutschland und die zweite in Bayern. Zwei Qualitätswanderwege Spessartweg 1 + 2, sieben Europäische Kulturwanderwege, sechs Qualitätstouren RÄUBERpfade, zwei Räuberlandwege (1 + 3), ein Räuberwanderweg (Familientour) und zahlreiche historische Wege wie der Hasenstabweg, Eselsweg, Alter Schulweg - um nur einige zu nennen, bilden ein dichtes Wanderwegenetz. Wandern im RÄUBERLAND heißt „Natur Pur“. Die Gemeinden Heimbuchenthal, Leidersbach und Mespelbrunn haben zusätzliche Nordic-Walking Strecken ausgeschildert. Allein oder in der Gruppe - Nordic-Walking ist nicht nur gesund, sondern macht auch Spaß. Selbstverständlich können diese Touren auch erwandert werden. Das RÄUBERLAND bietet allen Generationen pure Erholung, einzigartige Erlebnisse und Familien mit Kindern finden hier abwechslungsreiche Freizeitangebote. Unsere Gastronomie bietet heimische Gerichte mit regionalen Produkten und diese sind auf den Speisekarten nicht wegzudenken.

Als Gäste kommen - als Freunde gehen!

Gastfreundschaft wird in unseren Betrieben großgeschrieben. Wir garantieren einen Urlaub unter dem Motto: „Entdecken - Erleben - Genießen / Urlaub im Einklang mit Natur und Geschichte“.

Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Planung.

Rufen Sie uns an **06092-1515**
 oder schreiben Sie uns eine E-Mail **info@raeuberland.com**.
 Weiterführende Informationen finden Sie auf unserer
 Webseite **www.raeuberland.com**.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Dammbach

Qualitätstour „RÄUBERpfad“

Himmelshirtenweg

Länge: ca. 9,2 km

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Aufstieg: 329 hm, **Abstieg:** 329 hm

Start: Dammbach, Wanderparkplatz Neuhammer

Wegbeschreibung

Dieser Rundweg startet und endet am Parkplatz Neuhammer. Man folgt dem Weg in Richtung Dammbach hinauf zur Geishöhe. Der schönste Teil des Aufstiegs ist auch unter dem Namen „Alter Schulweg“ bekannt. Der Weg trägt den Namen „Alter Schulweg“ deshalb, weil früher die Kinder von der Geishöhe diesen Weg zweimal täglich laufen mussten, um am Schulunterricht teilzunehmen. Auf dem ca. 3 km langen Weg befinden sich einzelne Stationen, die den Weg zum Erlebnis machen. Unter anderem begeht man auf der Tour einen integrierten Waldlehrpfad oder den Kreuzweg, der zur Besinnung einlädt. Oben auf der Geishöhe angekommen, ist der Besuch des Ludwig-Keller-Turms ein Muss. 60 Stufen führen hinauf zur Aussichtsplattform, auf der man bei guten Wetterbedingungen von dort aus bis in den Odenwald und Taunus sowie auf die Skyline von Frankfurt blicken kann. Auf dem Turm befindet sich sogar ein Geodätischer Referenzpunkt. Weiter geht es auf dem RÄUBERpfad bis eine Schleife zurück zum Gasthof Zur Geißhöhe führt. Kurz vor der Gaststätte geht es in Richtung Hohe Wart und durch den herrlichen Spessartwald bergab. Dieser Weg führt zurück zum Ausgangspunkt, zum Parkplatz Neuhammer.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Gasthof Zur Geißhöhe – Tel.: 06092-457 – www.geisshoehe.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Dammbach

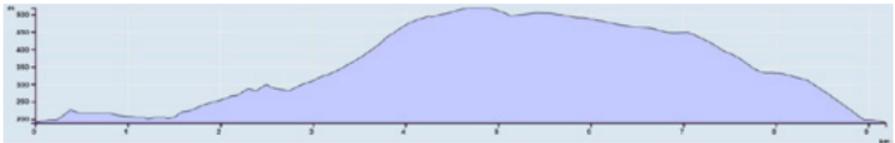
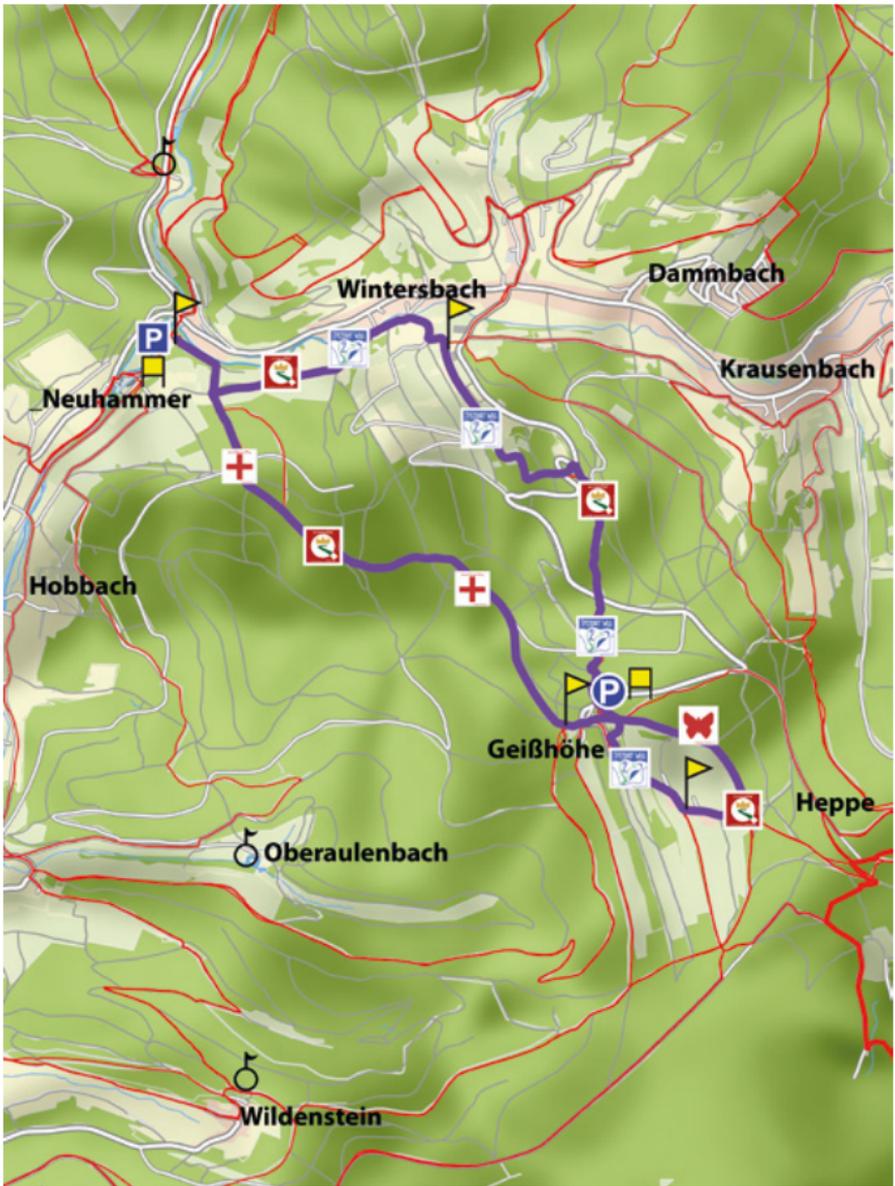
Landgasthof Rose, Hauptstraße (gegenüber Maria-Stern-Platz) –
Tel.: 06092-388 – www.landgasthofrose-spessart.de

Wald Hotel Heppe/tiny heppe – Tel.: 06092-9410 – www.waldhotelheppe.de

Dammbacher Dorfladen –

Tel.: 06092-8221212 – www.dammbacher-dorfladen.de





Markierungszeichen:

RÄUBERpfad – Qualitätstour Dammbach



Dammbach

Europäischer Kulturweg

Zwischen Scharstein und Geishöhe

Länge: ca. 16,1 km

Dauer: ca. 4,5 Stunden

Aufstieg: 547 hm, **Abstieg:** 513 hm

Start: Dammbach, Maria-Stern-Platz
(OT Wintersbach) oder Geishöhe



Der tiefste Spessart um Dammbach ist eine über Jahrhunderte vom Menschen geprägte Kulturlandschaft. Acker- und Weinbauterrassen, Kirchen und Kapellen, eine Burg, ein Aussichtsturm und ein Erlebnispfad widersprechen dem Klischee einer menschenleeren Waldeinöde.

Wegbeschreibung

Der Europäische Kulturweg in Dammbach kann vom Maria-Stern-Platz aus in zwei Schleifen von je 9 km begangen werden. Die Nordschleife führt auf die Pollershöhe, wo Lesesteinmauern und Steinpodeste von der einstigen landwirtschaftlichen Nutzung und dem Weinbau zeugen, der hier einst betrieben wurde. Weiter geht es zum Scharstein, einem Bildstock aus dem Jahre 1586, der an ein Eifersuchtsdrama erinnert. Einer Sage nach, sollen sich zwei Burschen hier mit Pflugscharen gegenseitig getötet haben. Über den Standort der Burg „Herbroch“ gelangt man schließlich nach Krausenbach zur Wendelinuskirche. Die Südschleife präsentiert den „Alten Schulweg“ mit seinen Attraktionen bis zum Aussichtsturm auf der Geishöhe. Zurück geht es über Krausenbach und Wintersbach durch das Dammbachtal. Auf beiden Schleifen ist bis zu den höchsten Punkten ein Höhenunterschied von 200-300 Metern bei mittlerer Steigung zurückzulegen. Folgen Sie auf einer Länge von jeweils ca. 9 km der Markierung des gelben EU-Schiffchens auf blauem Grund.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

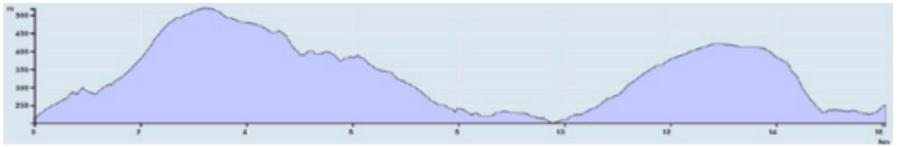
Landgasthof Rose, Hauptstraße (gegenüber Maria-Stern-Platz) –
Tel.: 06092-388 – www.landgasthofrose-spessart.de

Gasthof Zur Geißhöhe – Tel.: 06092-457 – www.geissshoehe.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Dammbach

Wald Hotel Heppe/tiny heppe –
Tel.: 06092-9410 – www.waldhotelheppe.de

Dammbacher Dorfladen –
Tel.: 06092-8221212 – www.dammbacher-dorfladen.de



Markierungszeichen:
Europäischer Kulturweg



Dammbach

Europäischer Kulturweg

Alter Schulweg

- Länge:** ca. 3,5 km
Dauer: ca. 1,5 Stunden
Aufstieg: 317 hm, **Abstieg:** 4 hm
Start: Dammbach, Maria-Stern-Platz
(OT Wintersbach)



Wegbeschreibung

Mit fleißigen Helfern wurde ein Erlebnis-Wanderweg 2004 errichtet und im Mai 2005 eröffnet. Bei dem eineinhalbstündigen Aufstieg über den Alten Schulweg erlebt man eine herrliche und vielseitige Natur. Ein kleiner Bachlauf von der Steinbrunnenquelle gespeist, bewässert viele Feuchtbiotope entlang des Weges mit Fröschen, Feuersalamandern und Ringelnattern. Ein Waldlehrpfad erklärt die heimischen Gehölze. Viele Steinobelisken und Steinplatten säumen den Weg und laden zur Rast ein. Zeitzeugen wie die Pumpstation aus dem Jahr 1923 und ein vergessener Mühlstein begleiten den Weg. Der Kreuzweg, die Jesu-Christi-Bilder aus den Dammbacher Passionsspielen, laden zur inneren Besinnung ein. Der 1936 vom Spessartbund am höchsten Punkt errichtete Aussichtsturm, der Ludwig-Keller-Turm, belohnt Sie mit herrlicher Aussicht über Spessart und den Odenwald.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Landgasthof Rose, Hauptstraße (gegenüber Maria-Stern-Platz) –
Tel.: 06092-388 – www.landgasthofrose-spessart.de
Gasthof Zur Geißhöhe – Tel.: 06092-457 – www.geissshoehe.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Dammbach

Wald Hotel Heppe/tiny heppe –
Tel.: 06092-9410 – www.waldhotelheppe.de
Dammbacher Dorfladen –
Tel.: 06092-8221212 – www.dammbacher-dorfladen.de



Markierungszeichen:
Europäischer Kulturweg

Dammbach

Räuberlandweg 1

- Länge:** ca. 17 km
Dauer: ca. 4,5 Stunden
Aufstieg: 430 hm, **Abstieg:** 429 hm
Start: Dammbach, Wald Hotel Heppe



Rundweg durch Wälder, Täler mit Wiesen und aussichtsreichen Höhen. Der Ludwig-Keller-Turm auf der Geishöhe ist einer der Höhepunkte der Wanderung. Bei idealen Wetterbedingungen hat man nicht nur einen herrlichen Fernblick über die Wälder des Spessarts, Taunus und Odenwald, sondern auch auf die Skyline von Frankfurt.

Wegbeschreibung

Ausgehend vom Wald Hotel Heppe folgt man zunächst in Nord-West-Richtung der Beschilderung Räuberlandweg 1. An der Wegkreuzung Langer Rain geht es mit der gleichen Beschilderung weiter bis zur Wegkreuzung Gößbachgrund. Auch hier folgt man der gleichen Beschilderung in Richtung Oberschnorrhof. Kurz vor dem Weiler Oberschnorrhof kommt man zum Barrierefreien Wald-erlebnis unter dem Motto „Nähe und Ferne“ und kann in den „Bankbuchten“ die Nah- und Fernblicke ins Dammbachtal auf sich wirken lassen. Am Weiler Oberschnorrhof sollte man der Kapelle der Familie Karl Bauer einen Besuch abstatten. Eine mittelalterliche Marienfigur ziert die private Kapelle. Vom Weiler Oberschnorrhof folgt man der Beschilderung in Richtung Hundsrückhof. An der Wegkreuzung Abzweig Schnorrhof teilt man die Strecke mit den historischen Wegen „Wilderer Hasenstab und Eselsweg“ bis zum Wegkreuz Parkplatz Oberle. Hier biegt man rechts in Richtung Grenze Wildensee ab. Weiter geht es durch den Wald bis zur Wanderhütte und Kreuzung Grenzweg oberhalb Wildenthal. Dort biegt man rechts ab und folgt der Beschilderung Räuberlandweg 1 bis zum nächsten Ziel dem Ludwig-Keller-Turm, von dem man eine fantastische Aussicht über den Spessart, Odenwald bis hin zum Taunus hat. Der Weiler Geishöhe ist der höchste bewohnte Punkt (521 m) im Spessart. Der Gasthof Zur Geißhöhe ist eine beliebte Einkehr und hinter dem Gasthof geht es mit der Beschilderung Räuberlandweg 1 zurück in den Wald und damit auch zurück zum Start am Wald Hotel Heppe.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Wald Hotel Heppe/tiny heppe – Tel.: 06092-9410 – www.waldhotelheppe.de
Gasthof Zur Geißhöhe – Tel.: 06092-457 – www.geisshoehe.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Dammbach

Landgasthof Rose, Hauptstraße (gegenüber Maria-Stern-Platz) –
Tel.: 06092-388 – www.landgasthofrose-spessart.de

Dammbacher Dorfladen –

Tel.: 06092-8221212 – www.dammbacher-dorfladen.de



Markierungszeichen:
Räuberlandweg 1

Eschau

Qualitätstour „RÄUBERpfad“

Insel der Ruhe

Länge: ca. 6,9 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Aufstieg: 281 hm, **Abstieg:** 280 hm

Start: Eschau OT Wildensee, Wanderparkplatz am Friedhof



Waldreiche und idyllische Tour mit viel Natur und Ruhe.

Wegbeschreibung

Die Rundtour startet und endet im Ortsteil Wildensee. Der Name bedeutet „Aussiedlung in die Wildnis“. Wildensee, ursprünglich als ein Flößerdorf gegründet, ist heute ein Ort der Ruhe und Entspannung. Am Startpunkt findet der Wanderer einen Parkplatz, eine Bushaltestelle und eine Wanderinfotafel. Erst einmal führt der Weg durch den Ort vorbei am Gasthof „Waldfrieden“. Am Ortsausgang folgt der Wanderer dem Wanderzeichen RÄUBERpfad.

Eine erste kurze Rast lohnt sich schon nach ca. 250 m. Auf der linken Seite befindet sich die Freizeitanlage von Wildensee mit einem See, einer Wassertretanlage und einer urigen Rastmöglichkeit. Ab jetzt führt die Tour in den tiefen Spessartwald und der Wanderer kann die Ruhe des Waldes genießen. Am Wegweiser „Grenze Wildensee“ geht es in Richtung Heppe weiter. Ein naturnaher Hohlweg führt den Wanderer immer tiefer in den Wald hinein. Nach ca. 500 m führt der Weg an einer Wegkreuzung nach rechts. Ein idyllischer Waldweg führt die Wanderer zum Wald Hotel Heppe. Auf dem Wanderweg geht es jetzt steil bergauf bis zu einer Wegekreuzung. Die Wegeführung geht nach rechts bis zum Wegweiser „Grenze oberhalb Wildenthal“ und weiter Richtung Wegweiser „Wildenthal“.

Bitte beachten Sie: Der Weg führt durch ein Wildgehege. Es muss zweimal ein Zaun mit Hilfe einer Leiter überklettert werden. Aufgrunddessen ist es nicht möglich, diese Tour mit einem Hund zu begehen.

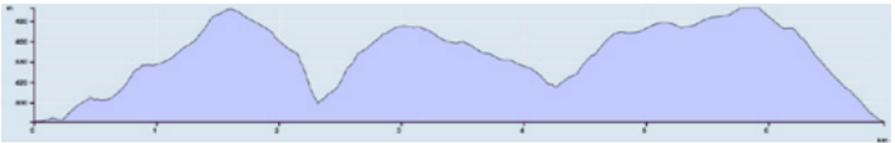
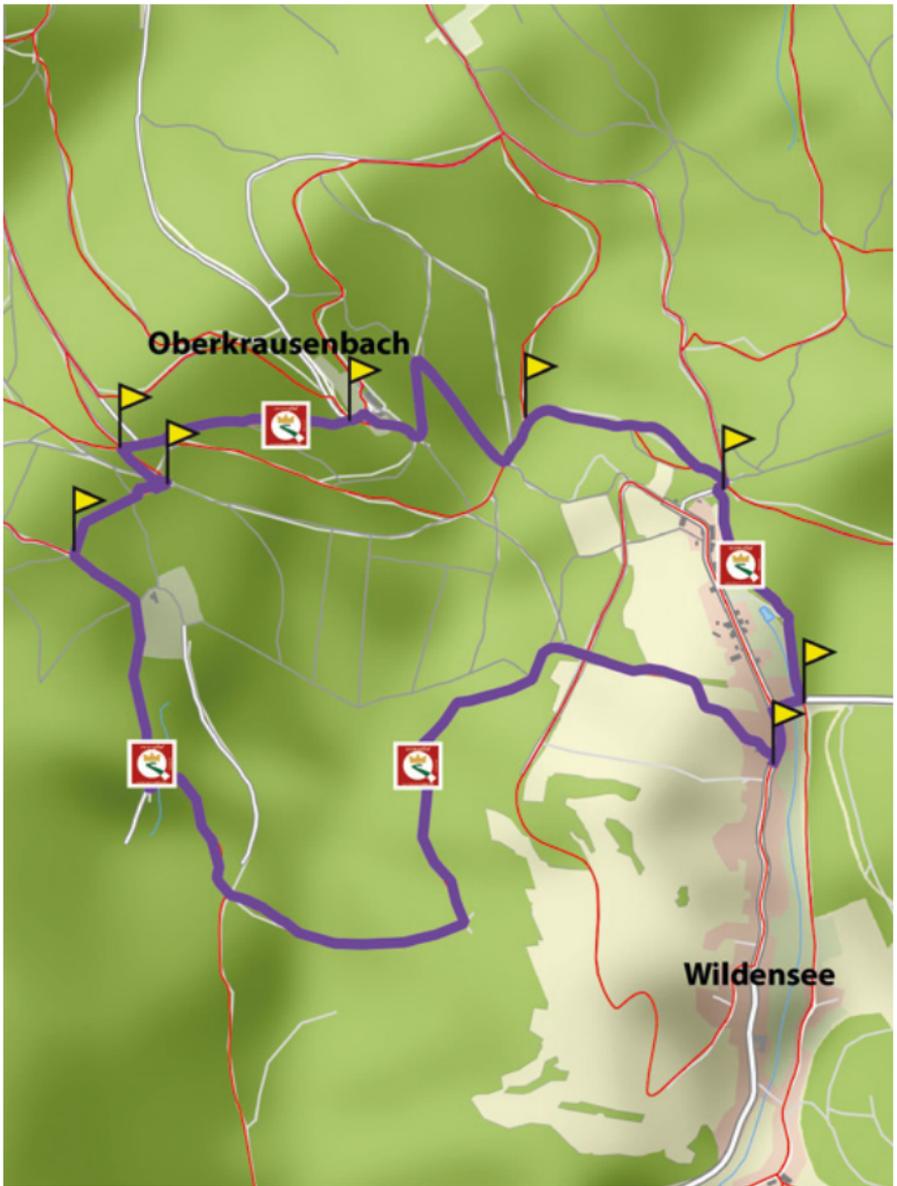
Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Wald Hotel Heppe/tiny heppe – Tel.: 06092-9410 – www.waldhotelheppe.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Eschau

Gasthaus Zum Löwen – Tel.: 09374-494 – www.zum-loewen-eschau.de

Cafe Markert – 09374-902610



Markierungszeichen:
RÄUBERpfad – Qualitätstour Eschau

Eschau

Europäischer Kulturweg 1

Burg Wildenstein

Länge: ca. 8,2 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Aufstieg: 237 hm, **Abstieg:** 237 hm

Start: Eschau, Parkplatz an der Sportanlage



Der 8 km lange Europäische Kulturweg erschließt die Kulturlandschaft Spessart zwischen Eschau und Burg Wildenstein. Sie wurde im 13. Jahrhundert während des Ringens der Mainzer Kurfürsten mit den Grafen von Rieneck um die Vorherrschaft im Spessart erbaut. Wildenstein ist heute, mit der ebenfalls Rieneckischen Burg Partenstein, eine von zwei größeren gut erhaltenen Burgruinen im inneren des Spessarts.

Wegbeschreibung

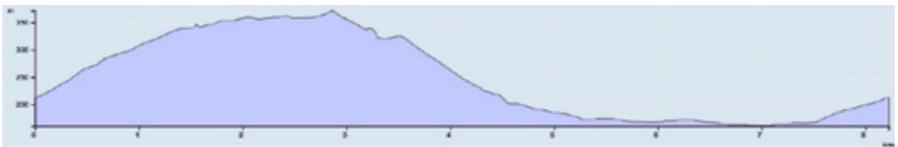
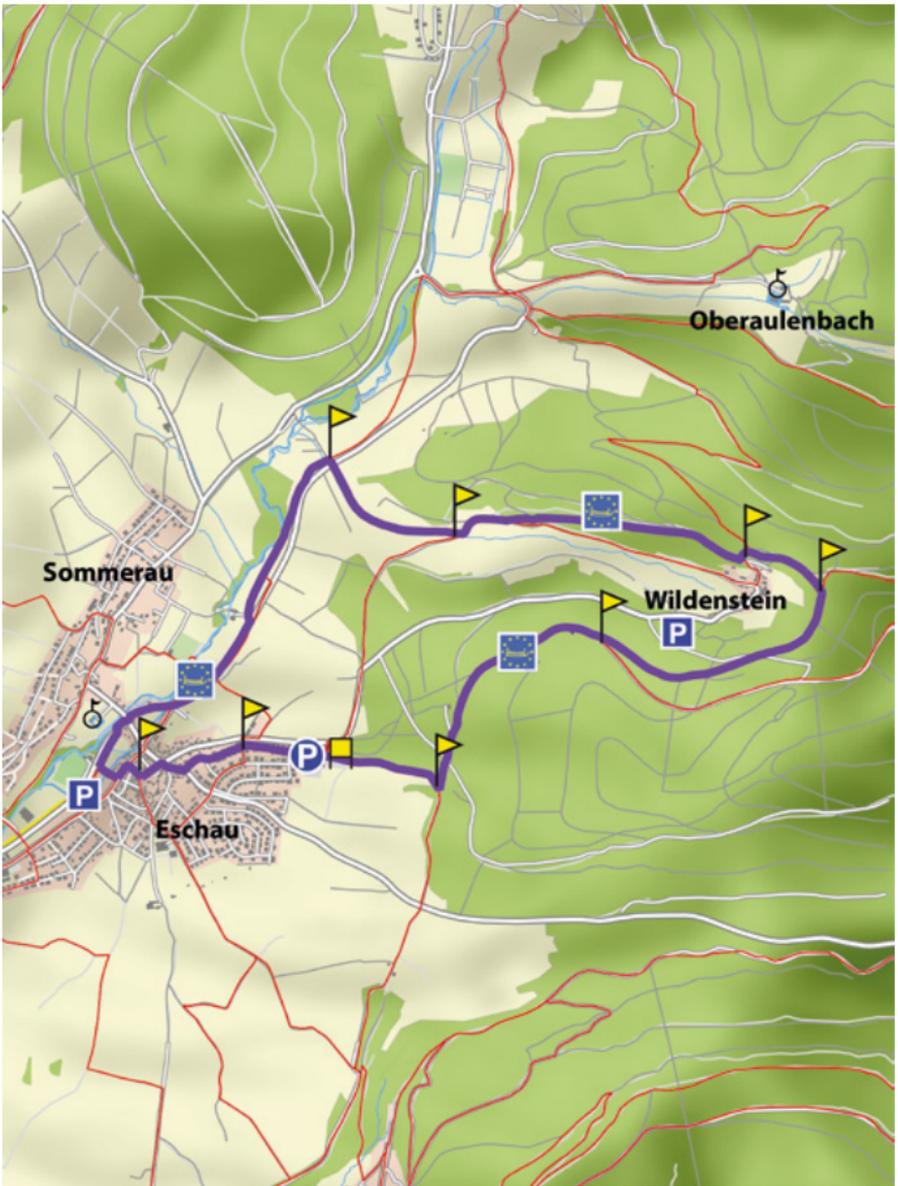
Vom Parkplatz an der Sportanlage in Eschau geht es los zur Burgruine Wildenstein. Dabei durchquert man zunächst Eschau und nach einem Stück Offenlandschaft den Wald bis zur Burg. Zwei aufeinanderfolgende Infotafeln erläutern die Geschichte der Anlage und des Weilers Wildenstein sowie archäologische Erkenntnisse, die von den Burgfreunden Wildenstein erarbeitet wurden. Sie haben sich dem Schutz und der Pflege der Burg verschrieben (www.burgfreunde-wildenstein.de). Weiter führt der Weg sanft bergab bis zur Elsava, wo wir uns an der Station „Elsavatalbahn und Hesselsmühle“ wieder in Richtung Eschau wenden. Nun geht es wieder zurück über Offenlandschaft zurück zum Ausgangspunkt

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Gasthaus Zum Löwen – Tel.: 09374-494 – www.zum-loewen-eschau.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Eschau

Cafe Markert – 09374-902610



Markierungszeichen:
Europäischer Kulturweg

Eschau

Europäischer Kulturweg 2

Wo der Wolf am Kirchpfad heult

Länge: ca. 7, 2 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Aufstieg: 139 hm, **Abstieg:** 139 hm

Start: Eschau – OT Hobbach an der Johanneskirche



Nicht weit vom alten Kirchpfad zwischen der Hobbacher Kirche und Schloss Oberaulenbach wurden früher Wölfe in einer gemauerten Grube gefangen. Dies ist eine von vielen Überraschungen und Ausblicken, die der Hobbacher Kulturweg bietet.

Wegbeschreibung

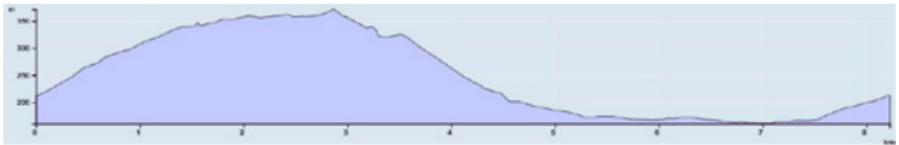
Der ca. 7 km lange Europäische Kulturweg im Eschauer Ortsteil Hobbach führt von der Johanneskirche durch den Dorfkern zum Dillhof, einem ehemaligen Hofgut, das 1920 abgerissen wurde. Kurz nach dieser Station passiert man den Weiler Unteraulenbach und biegt in ein Seitental der Elsave ein. Mit Blick auf das Schloss Oberaulenbach wird die nächste Station erreicht, die über die Geschichte der Schlossbesitzer, der Familie von Mairhofen/Imhäuser informiert. Nun führt ein Pfad und dann ein Weg bergauf zur Station Wolfsgrube (die sich wenige Meter davon entfernt befindet). Durch den Wald geht es dann weiter zur Tafel Krepserberg mit der Aussicht ins Elsavatal. Als nördlichster Punkt folgt das Schullandheim Hobbach (Roland-Eller-Umweltzentrum), bevor man die Johanneskirche wieder erreicht. Es ist ein Höhenunterschied von ca. 100 m zu überwinden.

Einkehrmöglichkeit in Eschau – Unsere Mitgliedsbetriebe

Gasthaus Zum Löwen – Tel.: 09374-494 – www.zum-loewen-eschau.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Eschau

Cafe Markert – 09374-902610



Markierungszeichen:
Europäischer Kulturweg

Heimbuchenthal

Qualitätstour „RÄUBERpfad“

Höhen und Tiefen

Länge: ca. 12 km

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Aufstieg: 333 hm, **Abstieg:** 334 hm

Start: Heimbuchenthal, Wanderparkplatz am Musikpavillon/Buchrain



Wegbeschreibung

Die Qualitätstour startet am Wanderparkplatz Buchrain direkt beim Musikpavillon. Ohne großen Höhenunterschied folgen die Wanderer dem roten Wanderzeichen RÄUBERpfad vorbei an der alten Eisenbahn, dem Thury-Harcourt-Brunnen und einem Grenzsteingarten zum Kurparksee. Rund um den See finden die Wanderer außergewöhnliche Bänke, die insgesamt vier unserer Gastgeber aus Heimbuchenthal für die erste kurze Rast errichtet haben. Der Bauerngarten lädt Interessierte zu einem Besuch ein. Das nächste Ziel ist die St. Martinuskirche beim Hotel Lamm. Mit viel Liebe und Engagement wurde diese um 1757 im Rokokostil erbaute Kirche im Jahr 2003 von Einheimischen saniert. Der nächste Abschnitt verläuft über den Hotel Lamm Parkplatz vorbei an einem Wasserrad, das an den früheren Standort der Walzenmühle erinnert. Ab hier wird der Weg streckenweise steiler und führt die Wanderer hinauf zur Kapelle „Herrin der Berge“. Dem roten Wanderzeichen RÄUBERpfad folgend, kommen die Wanderer an Volkersbrunn vorbei. Begleitet von einer herrlichen Aussicht und einem letzten Blick auf die Kapelle Herrin der Berge führt der Weg die Wanderer dann wieder zurück in den Spessartwald zum Landhotel Heimathenhof. Die Wanderer begleitet weiterhin das Markierungszeichen bis hinunter zum Höllhammer ins Elsavatal und bis zum Wegweiser „Beim Rexroth Friedhof“. Auf einem Schotterweg bergauf führt die Qualitätstour die Wanderer direkt zum romantischen Waldsee. Hier lohnt sich eine letzte Rast bevor die Wanderer dem Wanderzeichen folgend wieder zurück zum Startpunkt gelangen.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

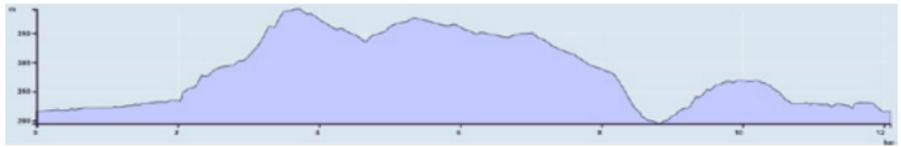
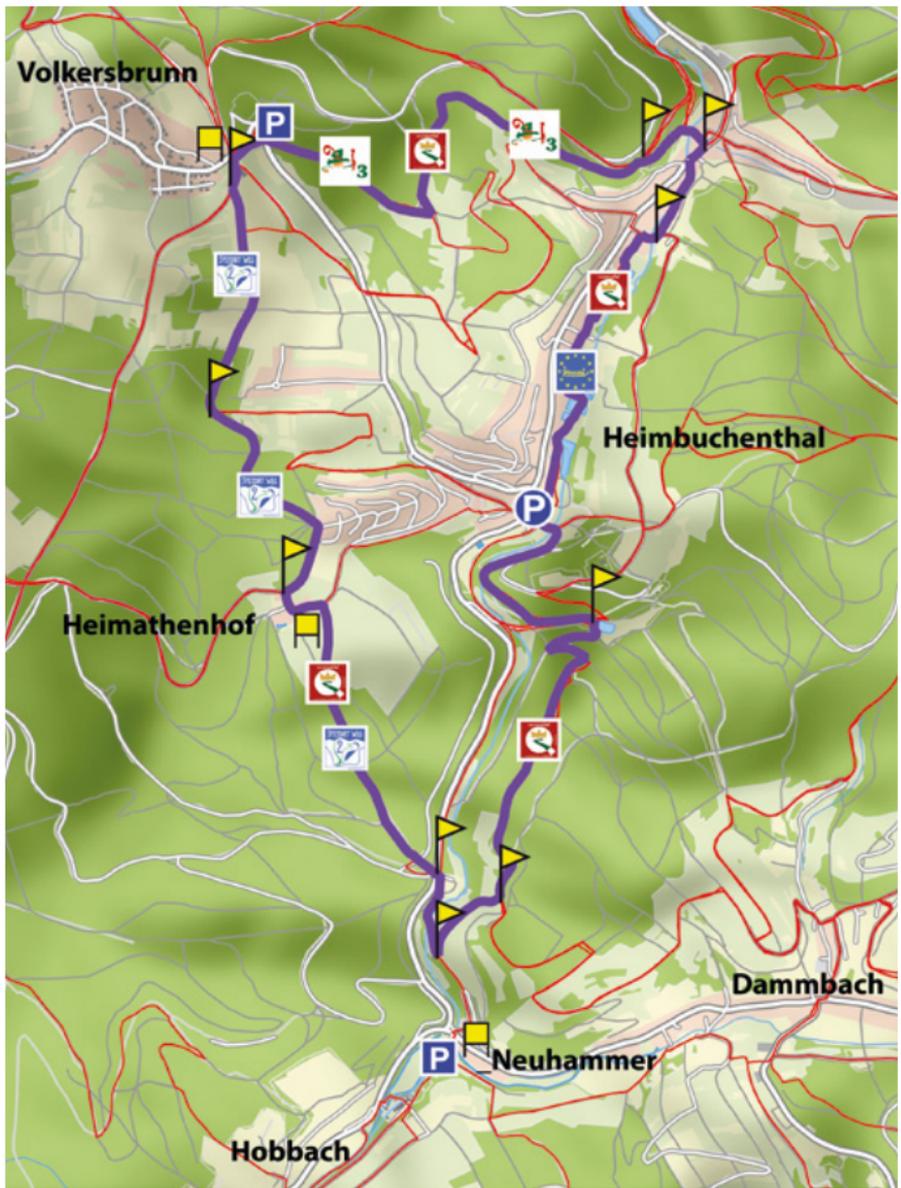
Hotel Lamm – Tel.: 06092-9440 – www.hotel-lamm.de

Landhotel Heimathenhof – Tel.: 06092-97150 – www.heimathenhof.com

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Heimbuchenthal

PANORAMA Hotel Heimbuchenthal – Tel.: 06092-6070 – www.panoramahotel.de

Hotel Christel - Restaurant – Tel.: 06092-97140 – www.hotel-christel.de



Markierungszeichen:
RÄUBERpfad – Qualitätstour Heimbuchenthal

Heimbuchenthal

Europäischer Kulturweg

Himmel und Hölle

Länge: ca. 12 km

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Aufstieg: 345 hm, **Abstieg:** 344 hm

Start: Heimbuchenthal, Wanderparkplatz am Musikpavillon/Buchrain



Zwei Schleifen führen von der Heimbuchenthaler Promenade, dem Wiesenweg, in die Kulturlandschaft Spessart. Die nördliche Schleife eröffnet einen wunderschönen Rundblick von der Kapelle „Herrin der Berge“, die südliche Schleife hat ein historisches Industriedenkmal zum Ziel, den Höllhammer. Man kann hier von einem der schönsten Ensembles frühindustrieller Kultur im Spessart sprechen.

Wegbeschreibung

Start des Kulturweges ist der Alte Bahnhof in Heimbuchenthal (Wanderparkplatz Musikpavillon/Buchrain), der Ziel- und Ausgangspunkt der „Spessartbahn“ war. Der markierte Weg führt nun an der Kernsmühle vorbei zur Promenade Wiesenweg, wo rekonstruierte alte Bewässerungssysteme betrachtet werden können. Nun bietet die kleinere Schleife (ca. 5 km) die Möglichkeit, die zum 250-jährigen Jubiläum neu renovierte St. Martinuskirche zu besuchen. Anschließender Höhepunkt ist die Feldkapelle „Herrin der Berge“. Nachdem der Wanderer wieder nach Heimbuchenthal über den Wiesenweg geführt wird, kann die zweite Schleife (ca. 6 km) wieder am Alten Bahnhof zum Heimathenhof und Industriedenkmal „Höllhammer“ beginnen. Unter der Leitung der Familie Rexroth entstand im 18. Jahrhundert ein kleines, sich selbst versorgendes Eisenhammerdorf. Moderne Zeiten machten eine Produktionsauslagerung nach Lohr erforderlich, der Höllhammer wurde dann als Hofgut genutzt. Im schönen Elsavatal wandert man zurück nach Heimbuchenthal.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Hotel Lamm – Tel.: 06092-9440 – www.hotel-lamm.de

Landhotel Heimathenhof – Tel.: 06092-97150 – www.heimathenhof.com

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Heimbuchenthal

PANORAMA Hotel Heimbuchenthal – Tel.: 06092-6070 – www.panoramahotel.de

Hotel Christel – Tel.: 06092-97140 – www.hotel-christel.de



Markierungszeichen:
Europäischer Kulturweg



Heimbuchenthal

Nordic Walking

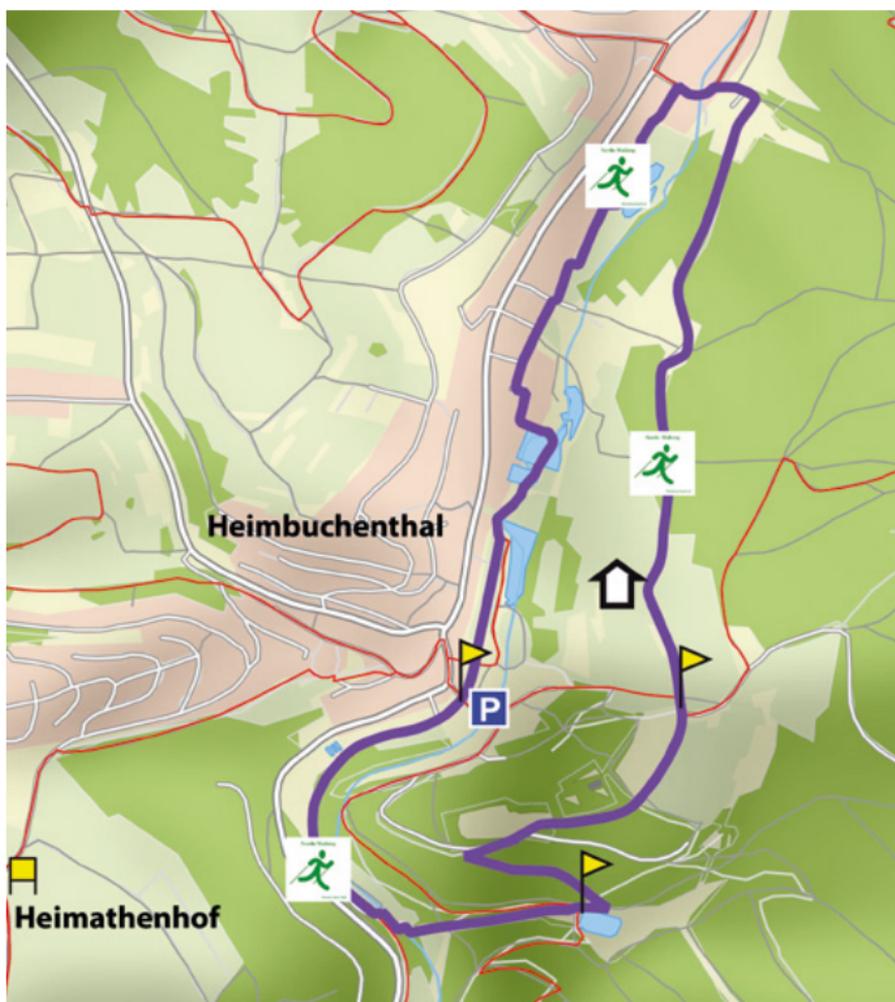
Nordic-Walking ist eine Ausdauersportart, die ein Ganzkörper Konditionstraining im Outdoorbereich zulässt. Durch den Einsatz von speziellen Stöcken lässt sich das Training deutlich effizienter gestalten als beim klassischen Walking.

Medizinische Aspekte von Nordic-Walking

- Gleichmäßige Belastung der Arm-, Schulter- und Wirbelsäulenmuskulatur, was bei einer aktiven Bewegungstherapie zur Besserung bei schmerzhaften Verspannungen führen kann
- Verbesserung von Venenleiden durch die Kräftigung der Beinmuskulatur
- Entlastung der Hüft-, Knie- und Fußgelenke bei arthrotischen Beschwerden und nach Gelenk- und Hüftoperationen
- Ausdauertraining als ideale Bewegungstherapie für Menschen mit Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden
- Größere Gangsicherheit bei älteren Menschen, wenn das Gleichgewichtsgefühl geringer wird

Weitere Vorteile von Nordic-Walking

- Erweitert Walking um die Variante des Oberkörpertrainings und ist somit 40 bis 50 % effektiver als das gewöhnliche Walking
- Nordic-Walking entlastet die Wirbelsäule und senkt die Belastung der Beingelenke
- Schonung der Sprung-, Knie- und Hüftgelenke
- Schonung des Muskel-Sehnen-Apparates
- Unterstützt eine aufrechte und stabile Körperhaltung und erleichtert somit die Lungenventilation und beugt zusätzlich einer Körperfehlstellung vor
- Optimales Herzkreislauftraining
- Leichtes Training auch für Reha-Patienten nach Anleitung möglich
- Ganzjährige mögliche Bewegungsform in der freien Natur
- Verschmelzung von Walking und Langlauf



AOK-Trail

- Länge:** ca. 5 km
Dauer: ca. 1 Stunden
Aufstieg: 104 hm, **Abstieg:** 104 hm
Start: Heimbuchenthal, Wanderparkplatz am Musikpavillon/Buchrain



Ihr starkes Team in Bayern



Markierungszeichen:
 AOK-Trail – Grüne Tour



Sparkassen-Trail

Länge: ca. 8 km

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Aufstieg: 241 hm, **Abstieg:** 241 hm

Start: Heimbuchenthal, Wanderparkplatz
am Musikpavillon/Buchrain

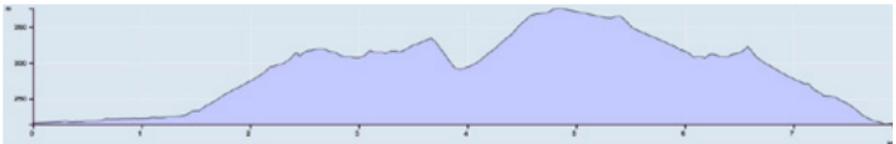
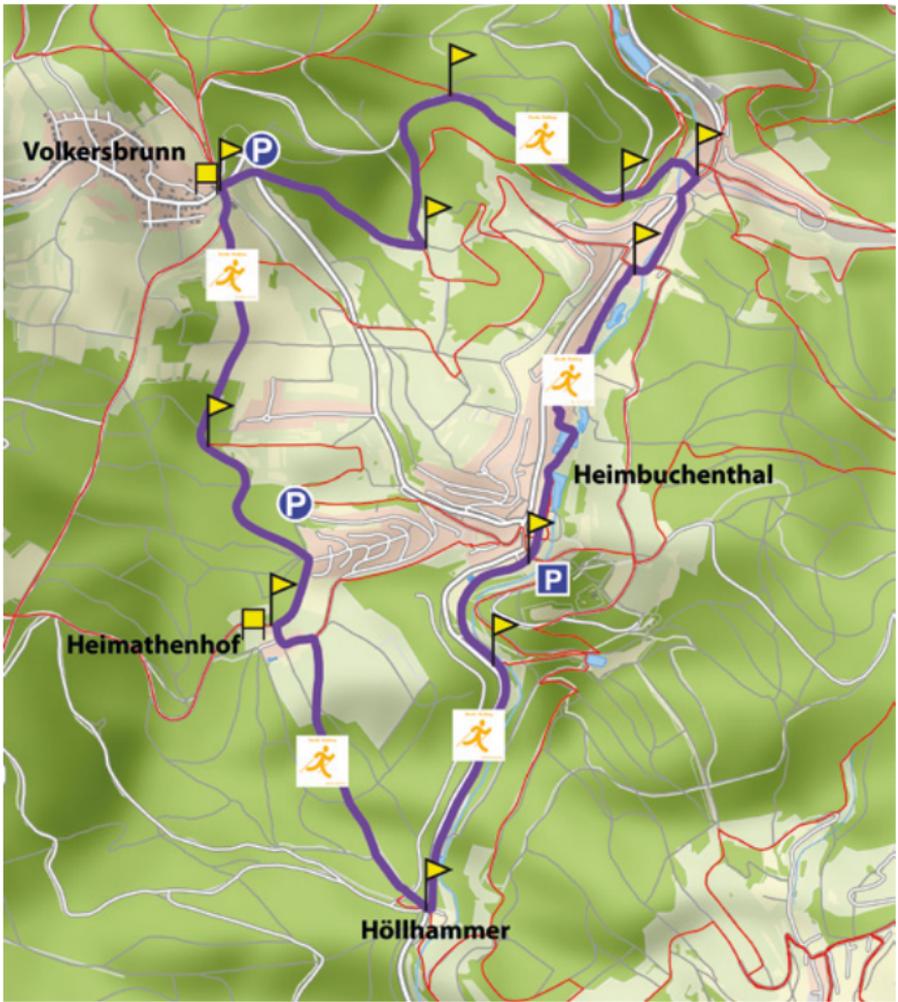
 Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau

Wenn's um Geld geht – Sparkasse



Markierungszeichen:

Sparkassen-Trail - Rote Tour



Hotel Lamm Elsava Vital-Trail

- Länge:** ca. 10,5 km
- Dauer:** ca. 2,5 Stunden
- Aufstieg:** 229 hm, **Abstieg:** 229 hm
- Start:** Heimbuchenthal, Wanderparkplatz am Musikpavillon/Buchrain



Ihre Wellness-Hotels im Spessart



Markierungszeichen:

Hotel Lamm Elsava Vital-Trail - Gelbe Tour



Leidersbach

Qualitätstour „RÄUBERpfad“

Natur PUR erleben

Länge: ca. 12 km

Dauer: ca. 3 Stunden

Aufstieg: 377 hm, **Abstieg:** 377 hm

Start: Leidersbach, Wanderparkplatz am Eichwäldchen



Wegbeschreibung

Wer sich für diese Rundwanderung entscheidet, startet am besten am Ende der Straße „Am Eichwäldchen“, am Wanderparkplatz/Infotafel. Bis zum Wegweiser „Am Stockgrund“ verläuft die Streckenführung eben und entlang eines kleinen Baches. Die Wanderer folgen dem roten Wanderzeichen RÄUBERpfad stetig bergauf bis zum Wegweiser „Zum Jägersweg“. Jetzt geht es rechts weiter Richtung Volkersbrunn. Wenn die Wanderer aus dem Wald kommen, lohnt sich ein Blick nach rechts. Die Fernsicht bis in den Odenwald entlohnt den ersten Aufstieg. Innere Einkehr finden die Wanderer an der Banneux-Kapelle. Jetzt geht es ohne nennenswerte Steigungen zum Hohe-Wart-Haus, mitten im Wald gelegen. Weiter geht es auf der Markierung Qualitätstour RÄUBERpfad bergab nach Leidersbach. Ein kleines Stück laufen die Wanderer durch den Ortskern von Leidersbach vorbei an der Marienkapelle. Bis zum Wegweiser „Muttergottesbild“ geht es wieder bergauf. An dem Wegweiser „Muttergottesbild“ begleitet die Wanderer wieder die rote Markierung RÄUBERpfad bis zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

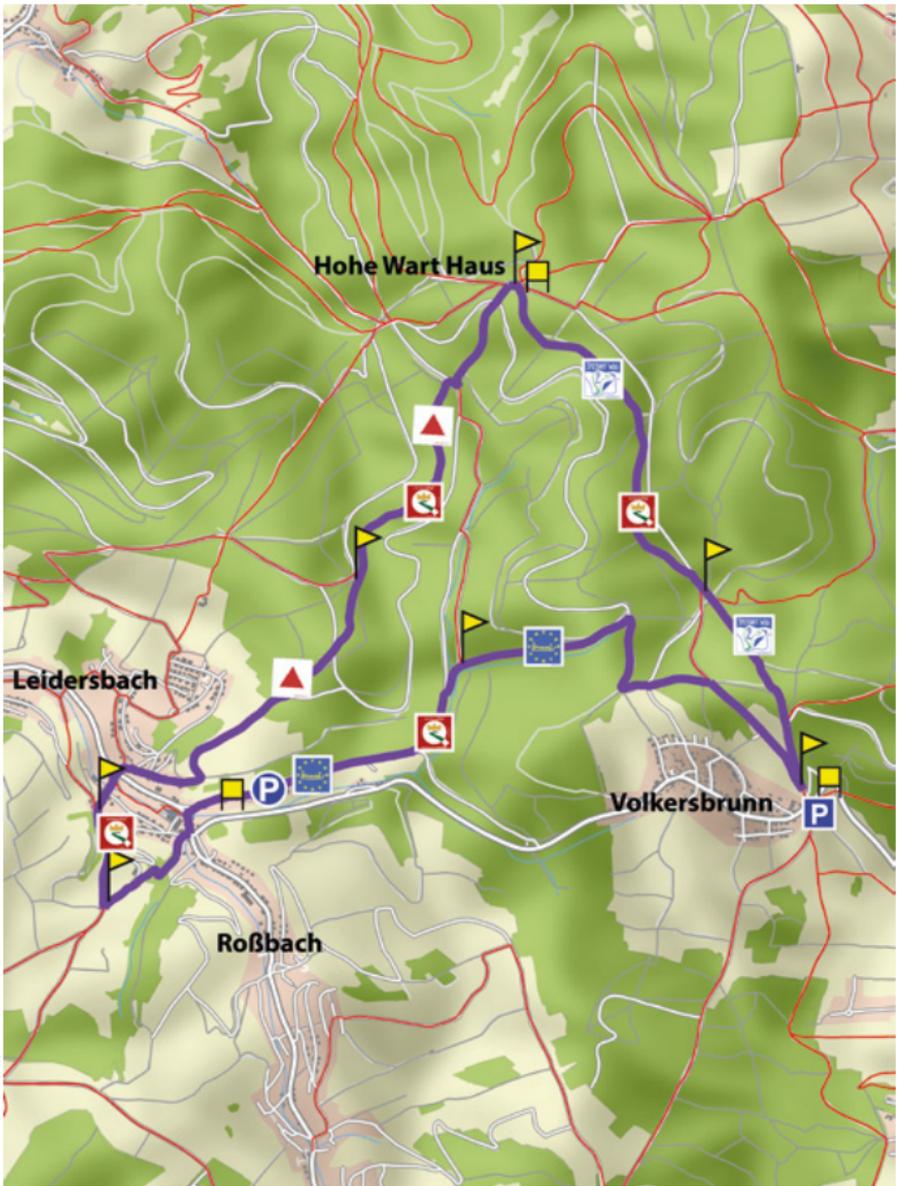
Hohe-Wart-Haus –

Tel.: 06021-33980 oder 0173-9884744 – www.hohewart-haus.de

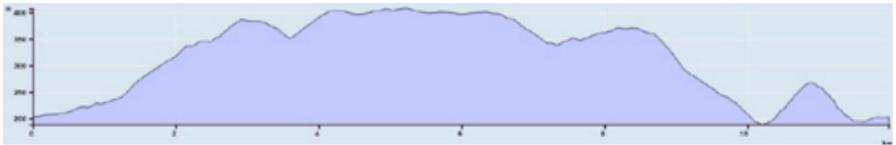
Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Leidersbach

Landgasthof Zum Grünen Baum –

Tel.: 06092-415 – www.gruener-baum-leidersbach.de



LEIDERSBACH Natur PUR erleben



Markierungszeichen:
RÄUBERpfad – Qualitätstour Leidersbach

Leidersbach

Europäischer Kulturweg

Durch den Sakko-Canyon – Leidersbach Mitte – Schleife Ebersbach

Länge: ca. 6 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Aufstieg: 152 hm, **Abstieg:** 152 hm

Start: Leidersbach, in der Ebersbacher Straße



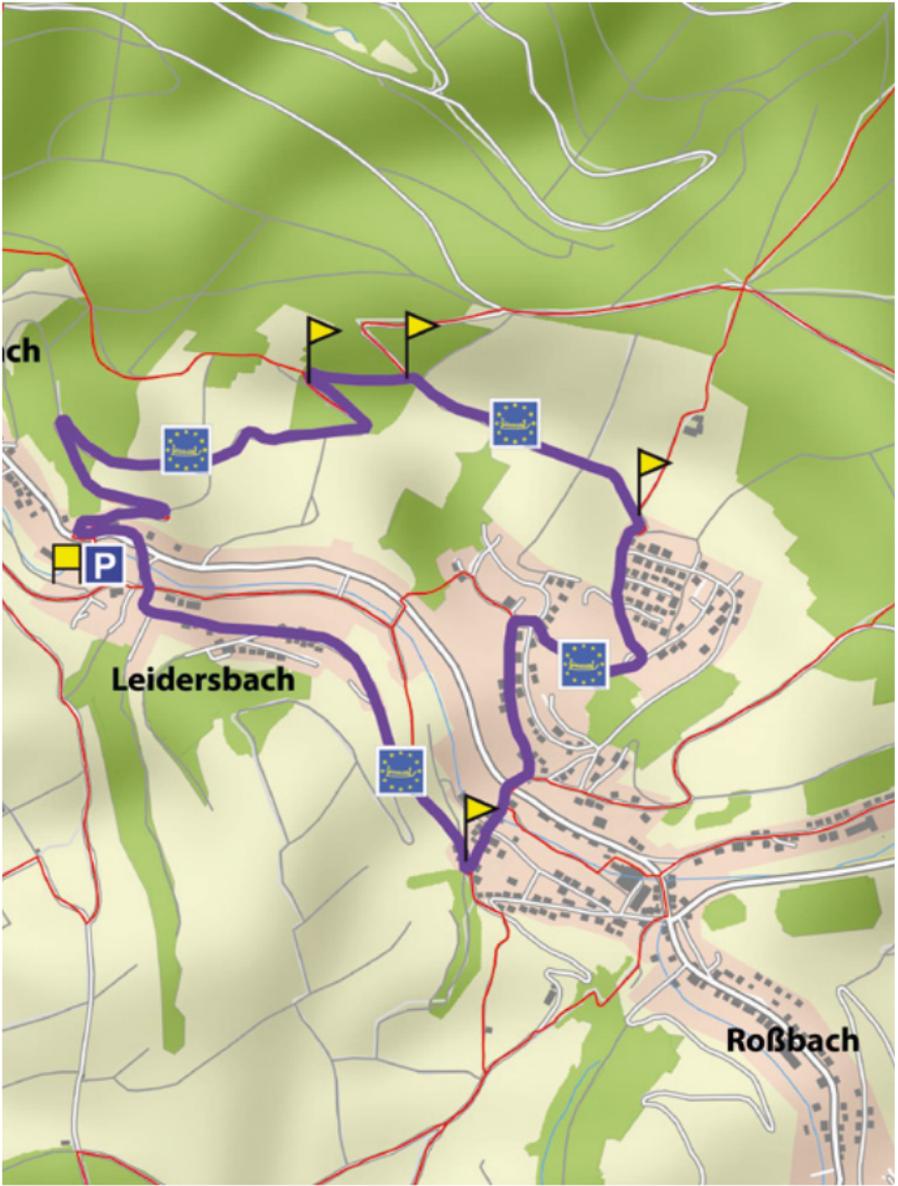
Leidersbach hat heute den Charakter eines nicht enden wollenden Straßendorfes, dessen Hauptstraße von Bekleidungshäusern gesäumt ist. Daher leitet sich auch der Spitzname „Sakko-Canyon“ ab. Dies ist vor allem eine Entwicklung des 19. und 20. Jahrhunderts, die mit der Heim-schneiderei und Kleiderfabrikation Wohlstand nach Leidersbach brachten. Zahlreiche Textilgeschäfte für unterschiedliche Anlässe (Freizeit, Gala, Hochzeit, Tracht, Herrenmode, Kindermode, Wandermode) setzen die Tradition in Leidersbach fort.

Die Schleife Ebersbach des Kulturwegs durch den Sakko-Canyon führt in die Vorgeschichte im Tal unterhalb des Ringwalls Altenburg auf den Schlossberg – Die mandelförmige Befestigung ist 365 m lang und bis zu 180 m breit und wird von einem gut 700 m langen Doppelwall umschlossen. Besiedelt war sie in der Jungsteinzeit (um 4000 v.Chr.) und in der älteren Eisenzeit (um 600 v.Chr.). Die Besucher der Altenburg erwartet ein kleiner Geschichtspark mit vielseitigem Infoangebot und die Rekonstruktion der alten Wehrmauer. Führungen sind auf Anfrage möglich.

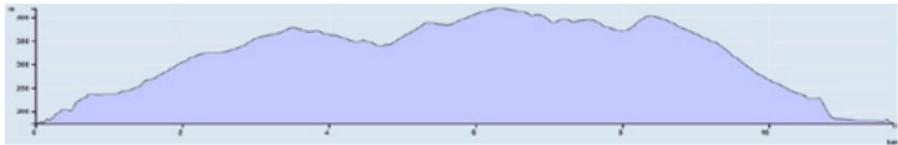
Einkehrmöglichkeit in Leidersbach – Unsere Mitgliedsbetriebe

Landgasthof Zum Grünen Baum –

Tel.: 06092-415 – www.gruener-baum-leidersbach.de



LEIDERSBACH Drei Schleifen durch den Sakko-Canyon



Markierungszeichen:

Europäischer Kulturweg, Nordic-Walking 3 (schwarz)

Leidersbach

Europäischer Kulturweg

Durch den Sakko-Canyon – Leidersbach Ost – Schleife Roßbach

Länge: ca. 12,5 km

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Aufstieg: 193 hm, **Abstieg:** 193 hm

Start: Leidersbach, Mehrzweckhalle oder Wanderparkplatz

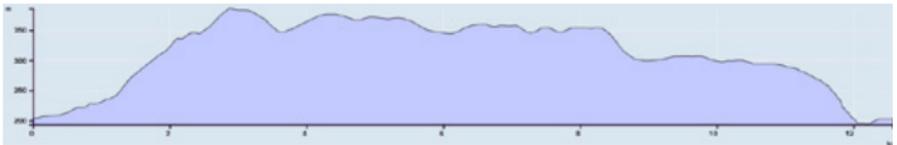


Bei diesem Kulturweg kann die Landschaft um den Leidersbacher Grund mittels drei eigenständigen Rundtouren (4 km, 5 km und 12 km) erforscht werden. Seit dem 19. Jahrhundert ist die Region von der Heimschneiderei und den Kleiderfabriken geprägt, weshalb sich im Volksmund der Begriff „Sakko-Canyon“ etabliert hat. Diese Tour ist die längste Schleife im Sakko-Canyon und führt um die Ortsteile Volkersbrunn und Rossbach. Nach einem Anstieg erreicht man den Ortsteil Volkersbrunn, der wahrscheinlich im Mittelalter an einem Handelsweg lag. Nach einigen Kilometern, auf der Höhe folgend, hat man einen schönen Blick auf den Ortsteil Rossbach, dessen Kapelle besonders erwähnenswert ist.

Einkehrmöglichkeit in Leidersbach – Unsere Mitgliedsbetriebe

Landgasthof Zum Grünen Baum –

Tel.: 06092-415 – www.gruener-baum-leidersbach.de



Markierungszeichen:

Europäischer Kulturweg, HG Zeichen

Leidersbach

Europäischer Kulturweg

Durch den Sakko-Canyon – Leidersbach West – Schleife Leidersbach

- Länge:** ca. 6 km
Dauer: ca. 2 Stunden
Aufstieg: 152 hm, **Abstieg:** 152 hm
Start: Leidersbach, Marienplatz



Diese Schleife des Kulturwegs „Durch den Sakko-Canyon“ führt vom Marienplatz in Leidersbach in die Geschichte der Bekleidungsindustrie von Leidersbach. Die Tour endet mit einem wunderschönen Blick auf die Ortschaft. Die auf dem Weg eindrucksvolle Natur sowie die traumhafte Hügellandschaft mit Ausblick bis in den Taunus hinein, fasziniert die Wanderer oder Spaziergänger immer wieder aufs Neue.

Die Route ist identisch mit dem Nordic-Walking Weg 1.

Einkehrmöglichkeit in Leidersbach – Unsere Mitgliedsbetriebe

Landgasthof Zum Grünen Baum –
Tel.: 06092-415 – www.gruener-baum-leidersbach.de



Markierungszeichen:

Europäischer Kulturweg, Nordic-Walking 1 (blau)



Leidersbach

Nordic-Walking Touren

Blaue Tour: Nordic-Walking 1

Rote Tour: Nordic-Walking 2

Schwarze Tour: Nordic-Walking 3

Start der Touren: Leidersbach, Marienplatz

Nordic-Walking bewegt, stärkt, kräftigt, stabilisiert, ist effektiv, verbindet Menschen, entspannt und macht Spaß!

Diese Sportart kombiniert Gehen mit dem Einsatz der Stöcke, um eine gelenkschonende, aber dennoch effektive Ausdauerübung zu ermöglichen. Nordic-Walking kann die Herz-Kreislauf-Fitness verbessern, die Muskulatur stärken und die Koordination fördern. Es ist eine beliebte Aktivität für Menschen jeden Alters und Fitnessniveaus, und viele Menschen nutzen sie zur Entspannung, Fitness und zur Erkundung der Natur.

Leidersbach ist für Nordic-Walking bestens geeignet. Ausgedehnte gut markierte Wege durch Feld, Wald und Flur laden dazu ein, die wunderschöne und eindrucksvolle Natur auf sportliche Art kennen zu lernen. Die traumhafte Hügellandschaft mit Ausblicken bis in den Taunus hinein, bieten optimale Voraussetzungen für abwechslungsreiche Nordic-Walking Touren. Drei Trails in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden sind die passende Voraussetzung für Ihre individuellen Ansprüche. Die Wegstrecken beginnen und enden alle zentral auf der Hofwiese (Parkplatz und Wohnmobilstellplatz unterhalb der Hauptstraße 102 im Ortsteil Leidersbach, Nähe Marienplatz).

Einkehrmöglichkeit in Leidersbach – Unsere Mitgliedsbetriebe

Landgasthof Zum Grünen Baum –

Tel.: 06092-415 – www.gruener-baum-leidersbach.de





Blaue Tour: Nordic-Walking 1

Länge: ca. 6 km

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Aufstieg: 151 hm, **Abstieg:** 151 hm

Höhenunterschied: 100 m

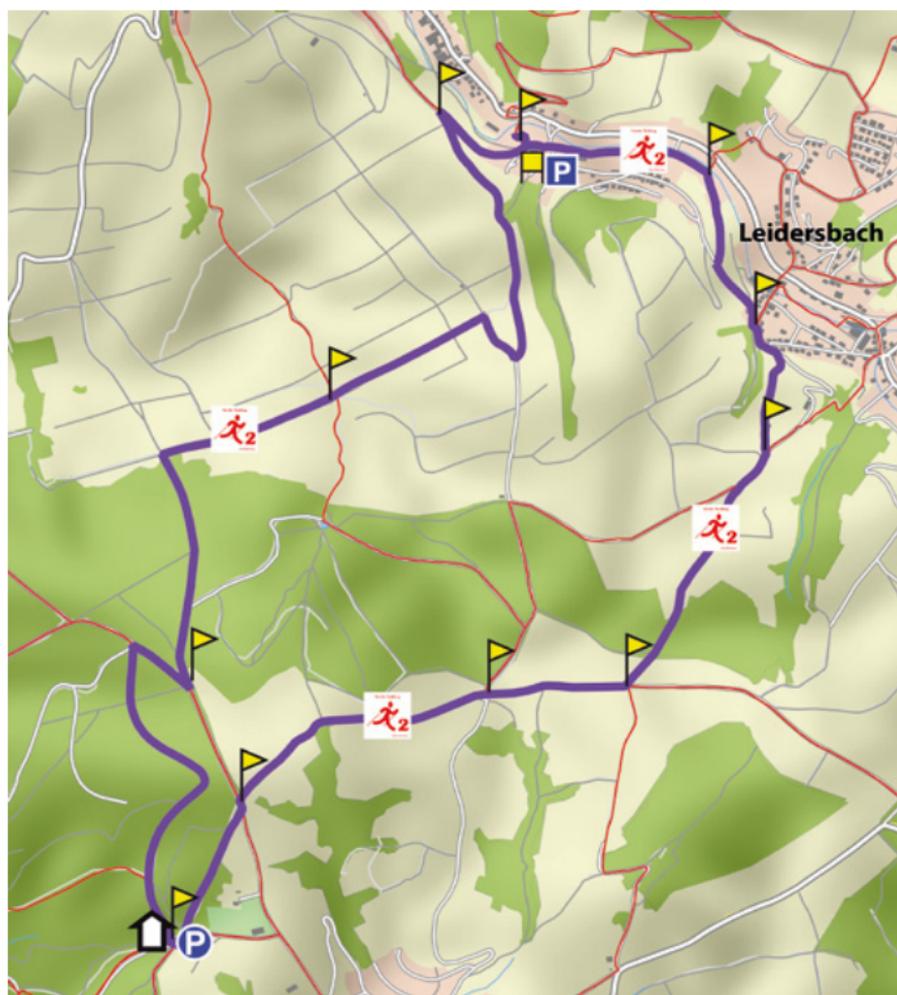
Schwierigkeit: leicht

Start/Ziel: Leidersbach, Hofwiese



Markierungszeichen:

Blaue Tour: Nordic-Walking 1 (Leidersbach)



Rote Tour: Nordic-Walking 2

Länge: ca. 10,5 km

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Aufstieg: 213 hm, **Abstieg:** 213 hm

Höhenunterschied: 130 m

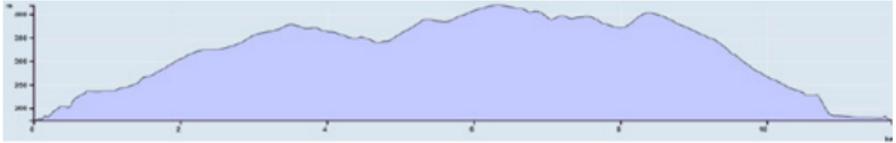
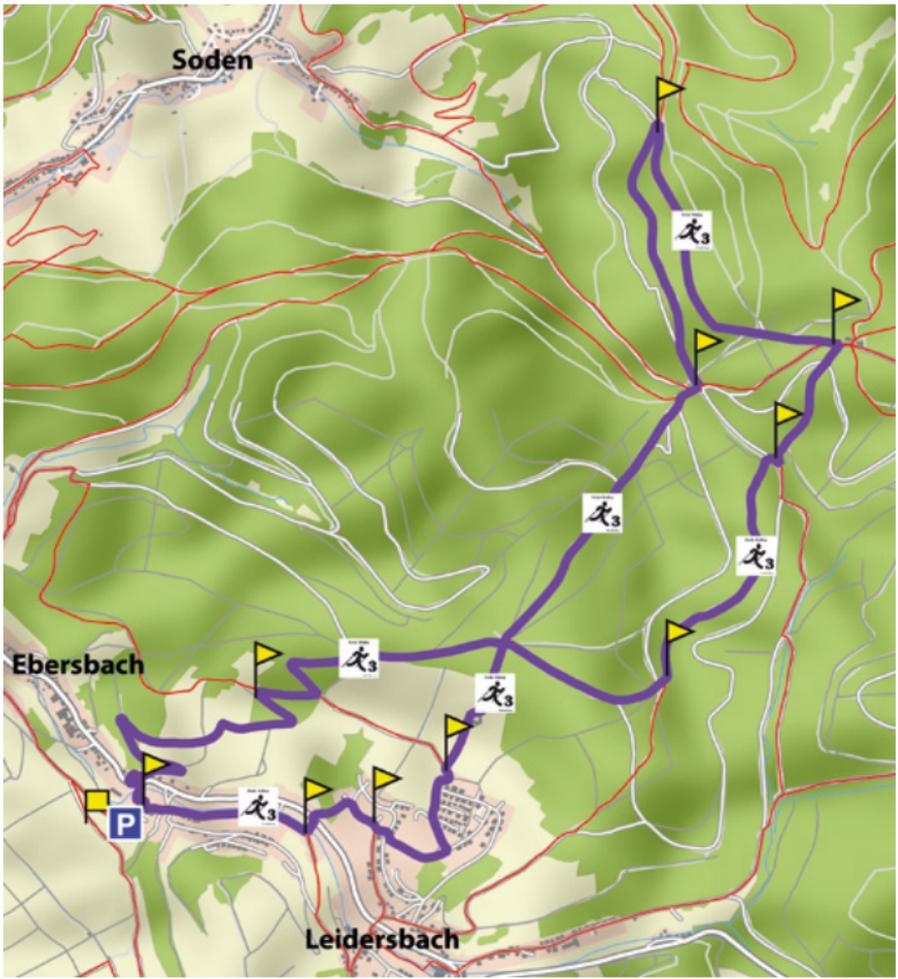
Schwierigkeit: mittel

Start/Ziel: Leidersbach, Hofwiese



Markierungszeichen:

Rote Tour: Nordic-Walking 2 (Leidersbach)



Schwarze Tour: Nordic-Walking 3

- Länge:** ca. 11,5 km
Dauer: ca. 3 Stunden
Aufstieg: 315 hm, **Abstieg:** 315 hm
Höhenunterschied: 250 m
Schwierigkeit: schwer
Start/Ziel: Leidersbach, Hofwiese



Markierungszeichen:
 Schwarze Tour: Nordic-Walking 3 (Leidersbach)

Mespelbrunn

Qualitätstour „RÄUBERpfad“

Geschichten und Geschichtchen

Länge: ca. 10 km

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Aufstieg: 289 hm, **Abstieg:** 289 hm

Start: Mespelbrunn, Wanderparkplatz am Wanderheim



Wegbeschreibung

Die Tour startet am Wanderparkplatz am Wanderheim. Eine Infotafel hilft bei der ersten Orientierung. Ohne großen Höhenunterschied folgen die Wanderer zunächst in Richtung Heimbuchenthal dem roten Wanderzeichen der Qualitätstour RÄUBERpfad. Entlang des Baches Elsava sind die Spuren der Biber unverkennbar. Zu einer ersten kurzen Pause lädt das Mühlrad am Hotel Lamm Parkplatz ein. An dieser Stelle stand einst die Kullmannmühle, die mit Wasserkraft das Korn zu Mehl verarbeitete. Der Weg führt die Wanderer vorbei an der Tourist-Information RÄUBERLAND. Hier gibt es viele Tipps und Informationen für einen gelungenen und unvergesslichen Aufenthalt im Herzen des Spessarts. Ab dem Wegweiser „Steiniger Berg“ begleitet die Wanderer stetig bergauf das Markierungszeichen der Qualitätstour Mespelbrunn. Am fast unscheinbaren Echterspfahl wird wieder ein Stück Geschichte lebendig. Der Sage nach, trafen sich hier drei Brüder aus dem Geschlecht der Echter, die als Raubritter ihr Unwesen trieben und sich im Spessart vor der Verfolgung des damaligen Kaisers Friedrich der Rotbart versteckten. Ab dem Wegweiser „Echterspfahl“ geht es ein kurzes Stück auf einem breiten Forstweg weiter und auf weichen Waldpfaden zum Wasserschloss Mespelbrunn. Das Wasserschloss Mespelbrunn ist bekannt aus dem Film „Das Wirtshaus im Spessart“ mit Liselotte Pulver und Carlos Thompson. Jetzt geht es vorbei an der Basilika Maria Schnee zurück zum Ausgangspunkt.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Hotel Lamm – Tel.: 06092-9440 – www.hotel-lamm.de

Eispavillon Roth – Tel.: 06092-325 – www.eispavillon-roth.de

Rügers Forstgut - Naturhotel – Tel.: 06092-6080 – www.ruegers-forstgut.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Mespelbrunn

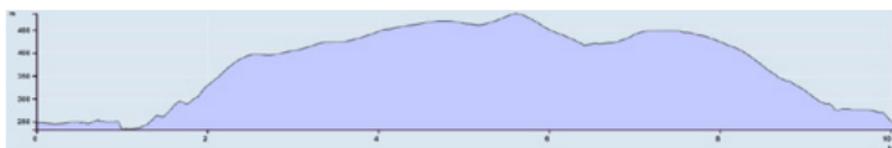
Gasthaus Zur Schönen Aussicht – Tel.: 06092-1527 – www.ihr-gasthaus.de

Gasthof Zum Löwen – Tel.: 06092-234 – www.loewen-mespelbrunn.de

Müller`s Landhotel – Tel.: 06092-824820 – www.muellers-landhotel.info

Hohe-Wart-Haus –

Tel.: 06021-33980 oder 0172-6995996 – www.hohewart-haus.de



Markierungszeichen:
RÄUBERpfad – Qualitätstour Mespelbrunn

Mespelbrunn

Europäischer Kulturweg

Unterm Herrnbild

- Länge:** ca. 8 km
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Aufstieg: 168 hm, **Abstieg:** 168 hm
Start: Mespelbrunn, Haus des Gastes



Von der „Herrnbild-Kapelle“ schweift der Blick über das obere Elsavatal. Der ca. 8 km lange Kulturweg erschließt die Wallfahrtskirche in Hessenthal und die Kulturdenkmale der Jahrhunderte alten Streifgüter sowie das für den Spessart so symbolträchtige Wasserschloss Mespelbrunn.

Wegbeschreibung

Startpunkt dieses Kulturweges ist das Haus des Gastes an der Maximilian-Kolbe-Kirche. Von hier aus geht es an der Elsava entlang zur Wallfahrtskirche im Ortsteil Hessenthal. Der Ort ist urkundlich seit 1293 ein Wallfahrtsort und beheimatet außerdem die Grablege der Echter von Mespelbrunn bis 1600. Bergan über den Kreuzweg kommt man zur Station „Herrnbild“. Die Kapelle „Unterm Herrenbild“ lag einst an der Einmündung des frühmittelalterlichen „Salzweges“ (von Worms) in die „via publica“ (nach Würzburg). Auf der Höhe läuft man bis zum Wagnerstor, dem Eingang zu einem Streifengut. Beim Abstieg in den Langen Grund passiert man zahlreiche gut erhaltene Trockenmauern sowie vertikale Lesesteinwälle, entlang der Grundstücksgrenzen. Der Kulturwanderweg endet dann wieder in Mespelbrunn.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Gasthaus Zur Schönen Aussicht – Tel.: 06092-1527 – www.ihr-gasthaus.de
Gasthof Zum Löwen – Tel.: 06092-234 – www.loewen-mespelbrunn.de
Müller`s Landhotel – Tel.: 06092-824820 – www.muellers-landhotel.info

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Mespelbrunn

Rügers Forstgut - Naturhotel – Tel.: 06092-6080 – www.ruegers-forstgut.de
Eispavillon Roth – Tel.: 06092-325 – www.eispavillon-roth.de
Hohe-Wart-Haus –
Tel.: 06021-33980 oder 0172-6995996 – www.hohewart-haus.de



Markierungszeichen:
Europäischer Kulturweg

Mespelbrunn

Räuberlandweg 3

- Länge:** ca. 19 km
Dauer: ca. 5 Stunden
Aufstieg: 587 hm, **Abstieg:** 591 hm
Start: Heimbuchenthal, St. Martinuskirche



Dieser Weg bewegt sich zur Hälfte auf der Gemarkung der Gemeinde Heimbuchenthal und Mespelbrunn. In unserem Tourenportal haben wir die Tour bei beiden Mitgliedsgemeinden platziert.

Wegbeschreibung

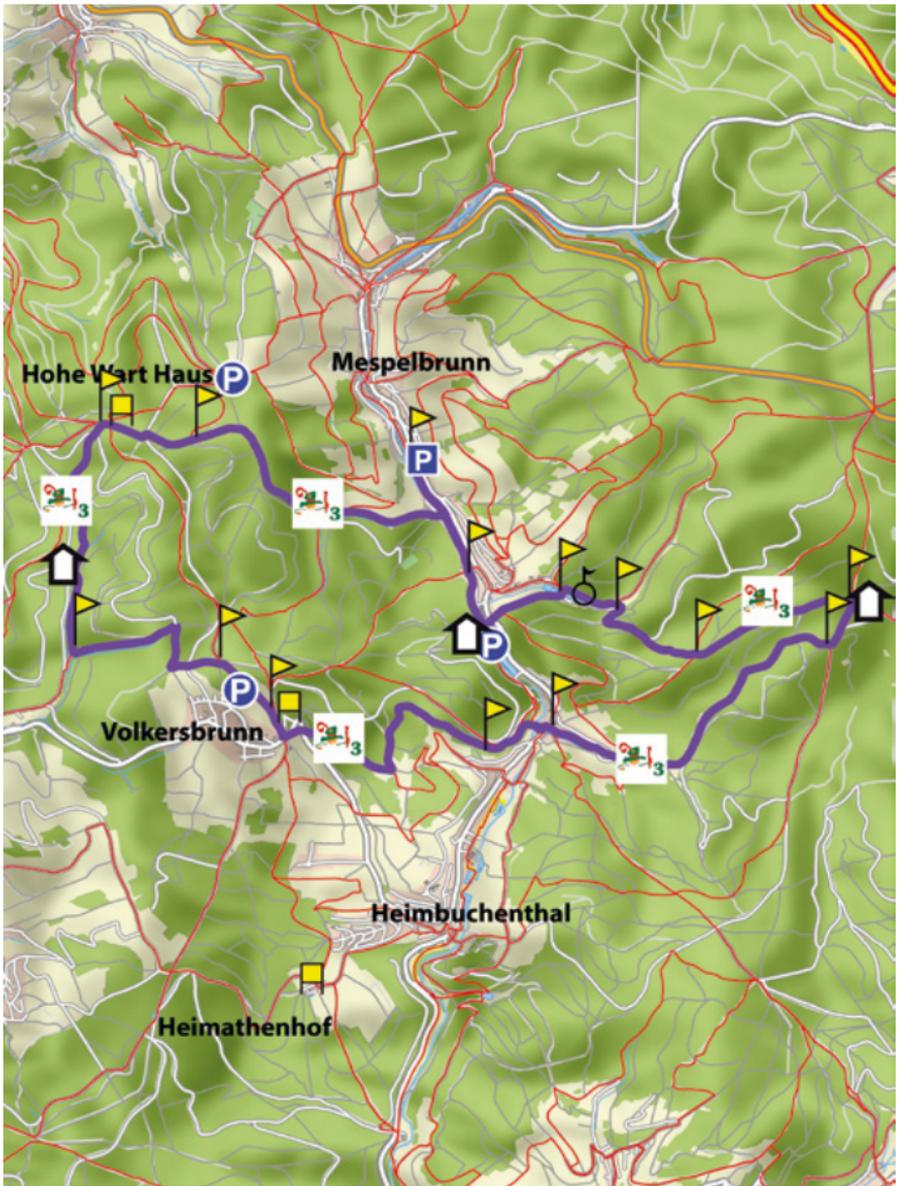
Entlang der Klosterstraße (gegenüber der St. Martinuskirche), wo die Straße bogenförmig nach rechts verläuft, geht man geradeaus und erreicht wieder die Straße. Hier geht man weiter über die Straße, geradeaus auf den Schotterweg und folgt dem Weg bis zur Schutzhütte Zeugplatte. An der Wegkreuzung geht es nach links. Jetzt führt der Weg zum Wasserschloss Mespelbrunn und der Basilika Maria Schnee. Entweder man geht jetzt entlang der Schlossallee zur Hauptstraße oder vorbei an der Basilika Maria Schnee und dann die etwas steilere Waldtreppe hinunter zur Hauptstraße und diese überqueren. Hinter dem REWE-Markt führt der Weg entlang der Elsavastraße bis zur Abbiegung „Langer Grund“. Hier trifft man auf den Mespelbrunner Kulturweg. Nach zwei Wegen trifft von rechts der Spessartweg 2 zur Route. Dann geht man einen li-re-Wegeknicke und erreicht die Waldgaststätte Hohe-Wart-Haus. Ab hier hat man zwei Möglichkeiten den Weg fortzusetzen, Räuberlandweg 3 oder Spessartweg 2. Beide Wege treffen am Wanderparkplatz Volkersbrunn zusammen. Hinter dem Sportplatz die Straße überqueren und ein paar Meter dem Spessartweg 2 folgen bevor man links über die Wiese hinunter geht. Dort nochmals die Straße queren und dem gelben Schild Nordic-Walking 2 und Herrnbildkapelle in den Wald folgen.

Einkehrmöglichkeit an der Strecke – Unsere Mitgliedsbetriebe

Hotel Lamm – Tel.: 06092-9440 – www.hotel-lamm.de
Rügers Forstgut - Naturhotel – Tel.: 06092-6080 – www.ruegers-forstgut.de
Eispavillon Roth – Tel.: 06092-325 – www.eispavillon-roth.de
Hohe-Wart-Haus –
Tel.: 06021-33980 oder 0172-6995996 – www.hohewart-haus.de

Weitere Gastgeber – Mitgliedsbetriebe in Mespelbrunn

Gasthaus Zur Schönen Aussicht – Tel.: 06092-1527 – www.ihr-gasthaus.de
Gasthof Zum Löwen – Tel.: 06092-234 – www.loewen-mespelbrunn.de
Müller`s Landhotel – Tel.: 06092-824820 – www.muellers-landhotel.info



Markierungszeichen:
Räuberlandweg 3

Mespelbrunn

Nordic-Walking Touren

Nordic-Walking 1

Die **blaue Strecke** ist ohne nennenswerte Steigungen und leicht zu gehen. Geeignet für Anfänger.

Dauer ca. 60 Minuten.

Nordic-Walking 2

Die **rote Strecke** weist einige Steigungen auf und verlangt etwas Kondition.

Dauer ca. 90 Minuten.

Nordic-Walking 3

Die **schwarze Strecke** führt durch den Spessartwald und bietet immer wieder reizvolle Ausblicke auf das obere Elsavatal. Eine Strecke für Konditionsstarke.

Dauer ca. 2 Stunden.



Start der Touren: Mespelbrunn, Nordic-Walking Parkplatz Jägerstraße



Blaue Tour: Nordic-Walking 1

Länge: ca. 5 km

Dauer: ca. 1 Stunden

Aufstieg: 53 hm, **Abstieg:** 53 hm

Höhenunterschied: 60 m

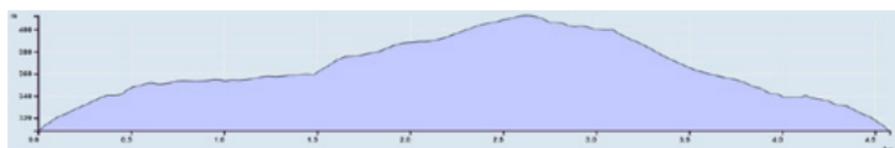
Schwierigkeit: leicht

Start/Ziel: Mespelbrunn, Nordic-Walking Parkplatz Jägerstraße



Markierungszeichen:

Blaue Tour: Nordic-Walking 1 (Mespelbrunn)



Rote Tour: Nordic-Walking 2

Länge: ca. 4,6 km

Dauer: ca. 1 Stunden

Aufstieg: 104 hm, **Abstieg:** 104 hm

Höhenunterschied: 90 m

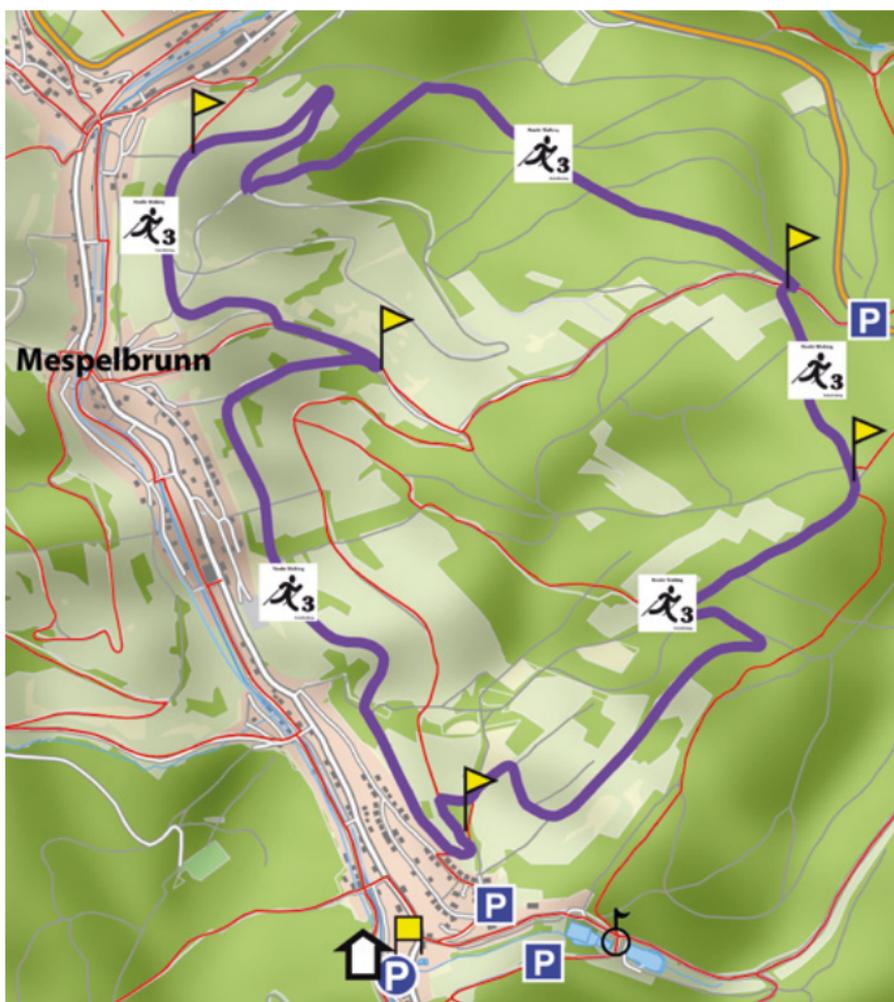
Schwierigkeit: mittel

Start/Ziel: Mespelbrunn, Nordic-Walking Parkplatz Jägerstraße



Markierungszeichen:

Rote Tour: Nordic-Walking 2 (Mespelbrunn)



Schwarze Tour: Nordic-Walking 3

Länge: ca. 9,5 km

Dauer: ca. 2 Stunden

Aufstieg: 172 hm, **Abstieg:** 172 hm

Höhenunterschied: 110 m

Schwierigkeit: schwer, mit vielen Steigungen

Start/Ziel: Mespelbrunn, Nordic-Walking Parkplatz Jägerstraße



Markierungszeichen:

Schwarze Tour: Nordic-Walking 3 (Mespelbrunn)

Mespelbrunn

Räuberwanderweg

Auf den Spuren der Spessarträuber

Länge: ca. 8,3 km

Dauer: ca. 2,5 Stunden (mit Hörstationen bis zu 3 Stunden)

Aufstieg: 200 hm, **Abstieg:** 200 hm

Start: Mespelbrunn, Wanderparkplatz am Wanderheim



Seid begrüßt, junge Wanderer!

Gestatten – ich bin der Hannes, Räuber von Beruf!

Herzlich willkommen auf meiner Räubertour. Auf insgesamt 8 km lernt ihr uns Räuber kennen – haltet die Augen auf und seid wachsam! Meine Kumpanen werden euch auf dieser Tour beobachten.

Die berühmte Geschichte vom Wirtshaus im Spessart wird den Wanderern höchstpersönlich von unserem Räuberhauptmann erzählt, aufgeteilt in 7 Teilen entlang der 10 Stationen. Die QR Codes befinden sich auf Bäumen und Sitzbänken, die selbstverständlich markiert sind, damit die Wanderer die komplette Geschichte verfolgen können. Dazu braucht der Wanderer ein Smartphone mit QR-Code-Scanner und eine Internetverbindung, mit dem man sich an den entsprechenden Stationen den angebrachten QR-Code scannt. Zusätzlich sind einige spannende Rätsel zu lösen!

Eingebunden in die mittelschwere Tour, bei der in der ersten Hälfte einiges an Steigung zu überwinden ist, sind insgesamt drei Spielplätze der Gemeinde Mespelbrunn – die als kleine Motivationshilfe für die jungen Wanderer dienen.



Der Rückweg geht dann im Dorf Mespelbrunn entlang des kleinen Bächleins „Elsava“ zurück zum Ausgangspunkt an das Wanderheim Mespelbrunn.

Die Karte/Flyer ist in unserer Tourist-Information erhältlich und steht auf unserer Webseite unter der Kategorie „Wandern“ oder am Startpunkt/Wandertafel zum Download bereit.

Viel Spaß und passt gut auf euer Gepäck auf!

STATION 7 VERKETTENKLADE GRÖßENWANNEN
Zeit, die komplett flüchtig ins
Vahlebach Wasser zu fließen -
aber pass auf deine Schuhe
auf! Warum? Gehst du in die
Baum, und du ... bist, was?

STATION 6 WISSENSSPIEL
Räuberüberfall! Schau dich um! Was haben wir
den Wandernern abgenommen?
 Schuhe & Taschen Rüstzeug & Nahrung

STATION 5 SCHNITTSTREIFEN ERWÄHNUNG
Das Räuberlager! Zeit um
Vorschau und Pläne machen. Du
bist auf dem höchsten Punkt deiner
Wanderung angekommen und beobacht
dich auf der gegenüberliegenden Seite.
Hilf uns, an den Überresten für
unsere Gefährten zu bauen. Du
brauchst ein Netz der größten Haken
unserer Hauptmann, in der die
Bergung auch Kraft nutzen darfst.
Wenn du fürchte suchst, dann wird
das Räuberlager! Und hier, wie
die Geschichte weiter geht!

STATION 4 RÄUBER
Hör mehr Räuber -
Wie viele Räuber
verstecken sich
hinter den Bäumen?
 5 4 3

STATION 3 RÜCKBLICK
Aufpassen, du wirst weiter!
beobachtet
Wie viele Agerpaare siehst du?
 5 7 12

STATION 2 SPIELPLATZ JULIA-EDITH-SCHWABE
Hörst du - suche den QR-Code und hier, wie
die Geschichte weitergeht. Vielleicht entdeckst du
sogar etwas von uns - wir beobachten dich!
Lass einen Blick in die Baume schauen.
Wie viele Räuber beobachtest du?
 2 4 5

STATION 1 START IM ANFANG
Hier geht's los! Bevor du startest
informiere dich auf der Website und
suche den QR-Code und hier die von
unserem Oberhauptmann den Anfang
der Geschichte erzählen.

STATION 9 SPIELPLATZ AM
PILGERWEG
Zeit zum Spielen -
und zum Weitergehen!
Was ist das? Was ist unser
Geschichte, kannst du
hier auch hören.

STATION 10 P
Du hast es geschafft!
Du bist am Ziel.
Ich hoffe sehr, dass dir die Karte
Gut gemacht hat. Ich freue mich auf
deinen nächsten Besuch hier bei und
jetzt ist es Zeit für eine Stärkung.
Über die machtst noch einen kleinen
Neuschnee zum Südkreis Mespelbrunn.
Wie zum nächsten Mal.
Dein Räuber-Hannes

LEGENDE:
 INFOTAFEL SPIELPLATZ RASTMÖGLICHKEIT
 HÖR-STATION MITMACH-STATION SCHUTZHÜTTE PARKPLATZ

STRECKE 8,1 KM
DAUER Gesamt 2:15 h

HÖHENLAGE
 Aufstieg 276 m
 Abstieg 276 m
 Höhenmeter 471 m
 Höhenprofil

MESPELBRUNN Auf den Spuren der Spessarträuber



Markierungszeichen:
Räuber-Hannes



A photograph showing three hikers (two men and one woman) walking along a dirt path in a lush green forest. They are wearing backpacks and casual hiking attire. The path is surrounded by tall ferns and other vegetation. In the background, there are more trees and a glimpse of a forested hillside.

Rothenbuch

Qualitätstour „RÄUBERpfad“

Natur trifft Geschichte

Länge: ca. 13 km

Dauer: ca. 4 Stunden

Aufstieg: 388 hm, **Abstieg:** 389 hm

Start: Rothenbuch, Schloßplatz im historischen Ortskern



Rundweg durch historischen Ortskern, Wäldern und Wiesen und dem Hafenlohrtal

Wegbeschreibung

Der 13 km lange abwechslungsreiche Rundweg startet am Maria-Stern-Platz. Hier lädt auch gleich der Bauerngarten zu einem kleinen Besuch ein. Das rote Wanderzeichen der Qualitätstour RÄUBERpfad begleitet die Wanderer vorbei an der Kirche zum Wegweiser „Jägerwiese“ und weiter durch eine kleine Parkanlage. Ab dem Friedhof geht es stetig bergauf durch weite Wiesen bis zur Schutzhütte am Lohrer Berg. Der Qualitätstour RÄUBERpfad folgend, geht es jetzt in den kühlen Spessartwald bis zum Niklaskreuz, welches schon seit 500 Jahren an dieser Stelle steht und den Wanderern eine klare Wegemarkierung gibt. Ab dem Wegweiser „Niklaskreuz“ verläuft der Weg hinab zum Bomigsee. Der Bomigsee ist ein Naturschutzgebiet in dem viele Waldamphibien und auch Biber ein zu Hause finden. Weiter geht es entlang der Markierung auf ebener Strecke zum Eichsee. Nach dem Eichsee erwartet die Wanderer das Highlight der Tour. Auf dem Bohlensteg geht es durch das Hafenlohrtal. Das Hafenlohrtal ist eines der bekanntesten Spessarttäler und eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft im Hochspessart. Der Weg führt die Wanderer zur Lichtenau und zurück nach Rothenbuch zum Ausgangspunkt.



Markierungszeichen:
RÄUBERpfad – Qualitätstour Rothenbuch

Rothenbuch

Literarischer Europäischer Kulturweg

Hafenlohrtal

Länge: ca. 29,5 km

Dauer: ca. 8,5 Stunden

Aufstieg: 620 hm, **Abstieg:** 779 hm

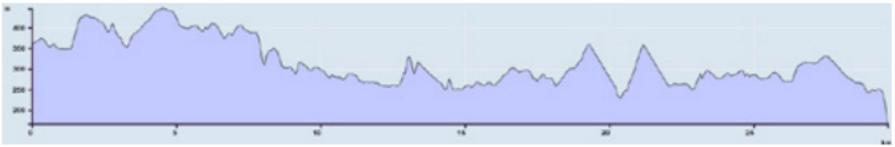
Start: Rothenbuch, am Schloss oder Brücke Hafenlohrtal



Literatur und Spessart – diese Kombination will nicht zu dem Klischee vom Spessart als einem „menschenleeren Räuberwald“ passen. Doch haben sich seit dem Mittelalter viele Schriftsteller mit dem Spessart befasst. So weilte auch Kurt Tucholsky 1927 im idyllischen Hafenlohrtal. Die herrliche Landschaft zeigt sich nicht nur in der Literatur, sondern auch in der bemerkenswerten Flora und Fauna.

Wegbeschreibung

Dieser Kulturweg, der in einzelnen Abschnitten zurückgelegt werden kann, erläutert die Geschichte der Kulturlandschaft des ca. 29,5 km langen Hafenlohrtales zwischen Rothenbuch sowie Weibersbrunn und Hafenlohr auf 12 Informationstafeln. Unter löwensteinischer Führung wurde das Hafenlohrtal durch die beiden Glashütten in Weibersbrunn und Einsiedel in der Mitte des 19. Jahrhunderts zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort. Rothenbuch, das 1318 erstmals erwähnt wurde, war Sitz der Kurmainzischen Glashütten. Lichtenau ist bekannt als ehemaliges kurmainzisches Gestüt, späterer Sitz eines Rexrothschen Eisenhammers, der aufgelöst und in eine Ausflugsgaststätte umgewandelt wurde. Ferner weilte hier der Literat Kurt Tucholsky. Neben diesen Orten kann der Wanderer eine reiche Fauna und Flora, beispielsweise im Naturschutzgebiet „Oberes Hafenlohrtal“ bestaunen. Je nach Aufteilung der Wanderung könnte der Ort Hafenlohr, am Ende des Tals Zielpunkt des Ausflugs sein.



Markierungszeichen:

Europäischer Kulturweg, Spessartbundweg (/)

Rothenbuch

Europäischer Kulturweg

Kurfürstenweg

Länge: ca. 15,5 km

Dauer: ca. 4 Stunden

Aufstieg: 169 hm, **Abstieg:** 380 hm

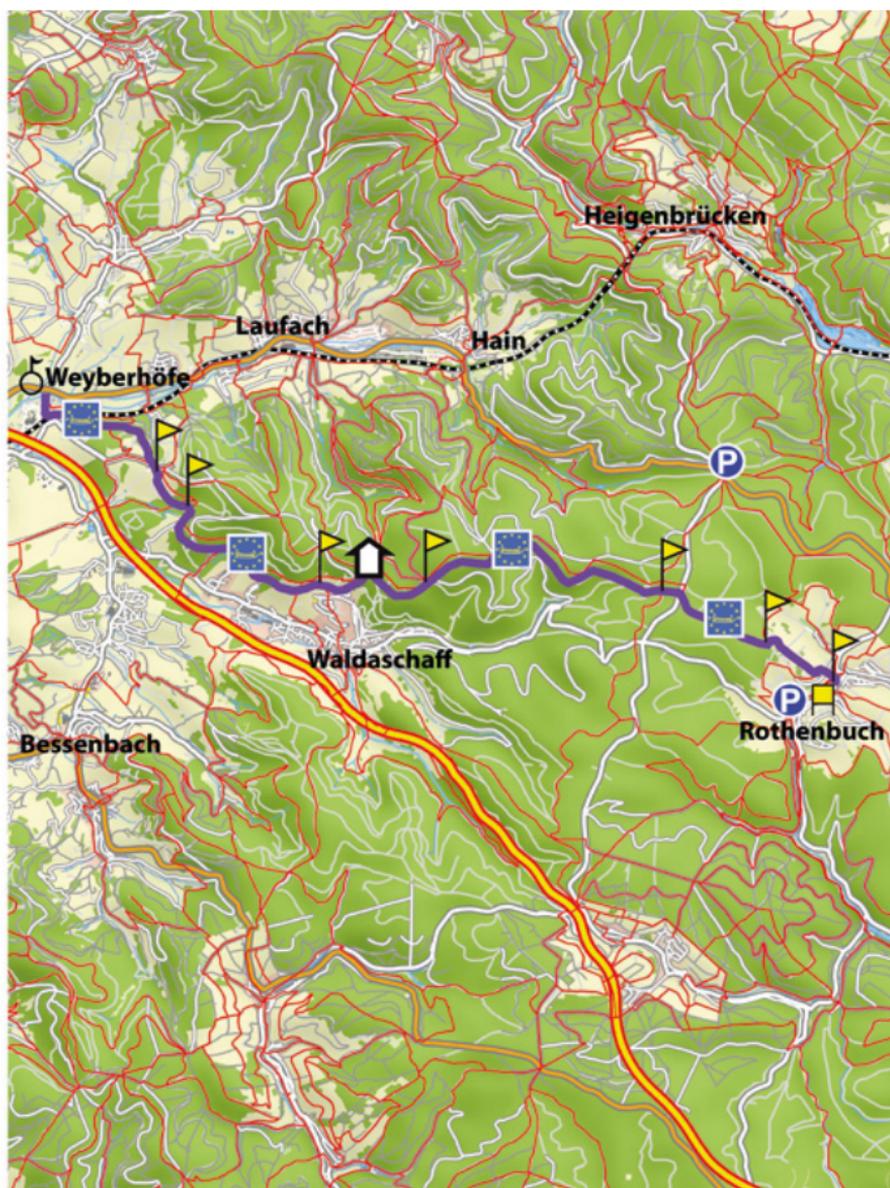
Start: Rothenbuch, am Schloss oder Weyberhöfe



Seit jeher durchziehen den Spessart Verkehrswege, auf denen Fürsten und Handelsleute reisten. Eine längst vergessene Straße zwischen Aschaffenburg und Lohr ist der sogenannte „Kurfürstenweg“. Der Kulturweg präsentiert die Geschichte(n) des Spessarts zwischen Weiberhöfe und dem Schloss Rothenbuch.

Wegbeschreibung

Vor den Toren Aschaffenburgs beginnt der Kurfürstenweg am Schlosshotel „Weyberhöfe“, ein früheres Hofgut, das an der Kreuzung bedeutender Handelswege lag, so auch für die Frammersbacher Fuhrleute. Bevor es hinaufgeht nach Steiger, hat der Wanderer die Möglichkeit die Grabstätte der Familie von Cancrin, seit 1904 Besitzer des Landgutes Weiberhof kennen zu lernen. Mit dem Tod von Alix von Cancrin im Jahr 1990 endet die Cancrinsche Familiensaga auf dem Gut. Die beeindruckende Zahl von Hohlwegen in Steiger verdeutlicht die einstige Verkehrsdichte am Aufstieg nach Rothenbuch. Oberhalb von Waldaschaff führt die Route in den Wald, vorbei an der Station „Handelsweg“ und „Kreuzung Eselsweg“. Auf dem herrlichen Waldweg lässt sich gut nachvollziehen, wie seit dem Mittelalter beispielsweise Spessarter Glaswaren oder Salz auf Eseln (Eselsweg) transportiert wurden. Der Wanderweg endet am Schlossplatz in Rothenbuch. Dort kann die Rückkehr mit dem Bus Linie 47 und 45 erfolgen. Auch eine Wanderung in umgekehrter Richtung ist möglich.



Markierungszeichen:
Europäischer Kulturweg

Rothenbuch

Hasenstabweg

- Länge:** ca. 69 km
Dauer: ca. 20 Stunden
Aufstieg: 1520 hm, **Abstieg:** 1516 hm
Start: Rothenbuch, Schloßplatz im historischen Ortskern



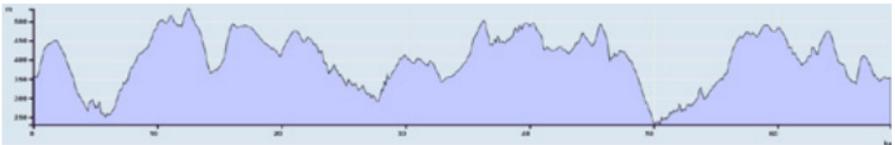
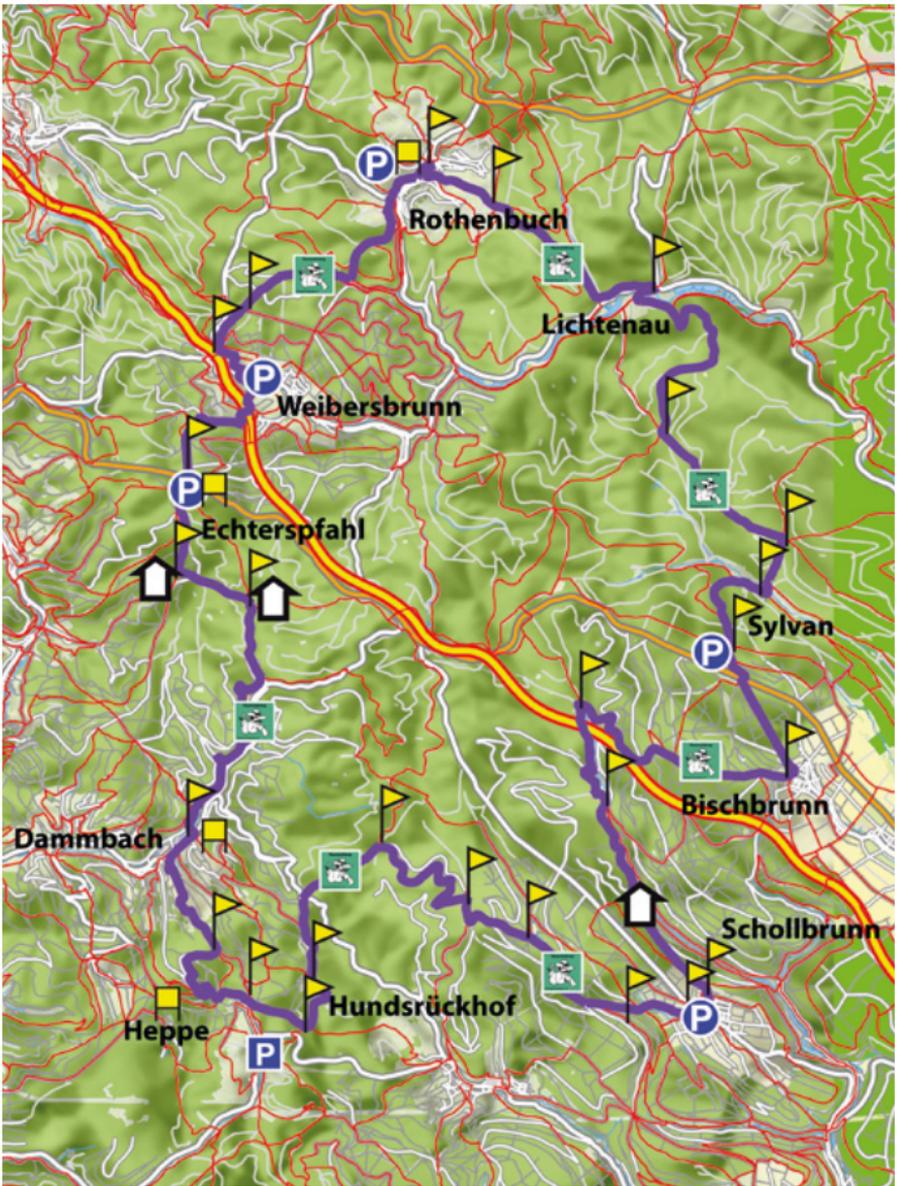
Auf Wilddiebs Pfaden wollen wir den Lebensraum des gerissensten Spessart-Wilderers aller Zeiten „Johann Adam Hasenstab“ erkunden und eine Reise in die Spessartgeschichte des 18. Jahrhunderts antreten.

In Rothenbuch, wo Hasenstab 1716 geboren wurde, startet dieser Rundwanderweg und führt über Lichtenau, Bischbrunn, Schollbrunn, Wildensee, Dammbach, Echterspahl, Weibersbrunn zurück nach Rothenbuch.

Vorbei am ehemaligen Kurmainzer Gestüt Lichtenau und der Waldschänke „Zum hohen Knuck“, wo Hasenstab bestens bekannt war, führt die Wanderung nach Schollbrunn. Hier findet der landflüchtige Hasenstab dank deutscher Kleinstaaterei Sicherheit.

Das Dorf ist aufgespalten in zwei Hälften. Der katholische Teil gehört zur Kartause Grünau und damit zum Hochstift Würzburg, der protestantische Teil zur Grafschaft Wertheim. Wird im Würzburgischen nach ihm gefahndet, dann tut er einen Schritt über die Straße und steht im Wertheimischen. Wildern darf er allerdings nicht in der Grafschaft, will er sein Asyl nicht aufs Spiel setzen. Zum Wildern geht er ins Kurmainzische.

Von Hause aus, war Johann Adam Hasenstab eigentlich im Dienst der Mainzer Kurfürsten als Jagdgehilfe, Püschknecht und betreute dann die kurfürstlichen Jagdhunde. Aber bald hatte er Schwierigkeiten mit der Obrigkeit. Er hatte seine Einkünfte durch Schlingenstellen verbessert und die Sache flog auf. Hasenstab musste seinen Dienst quittieren und ging in die Grafschaft Wertheim. Als Klosterjäger des Klosters Bronnbach erwarb er sich auch Grundkenntnisse in der Kräuterheilkunde. Doch bald zog es ihn in die alten Gefilde zurück. Das Katz und Maus-Spiel mit der Obrigkeit, das fast 25 Jahre andauerte, fand am 3. Juni 1773 ein Ende als Johann Sartor ihn erschoss und das ausgesetzte Kopfgeld in Höhe von zehn Taler erhielt.



Markierungszeichen:

Hasenstabweg

Rothenbuch

Panoramaweg

- Länge:** ca. 15 km
Dauer: ca. 4 Stunden
Aufstieg: 199 hm, **Abstieg:** 194 hm
Start: Rothenbuch, Maria-Stern-Platz

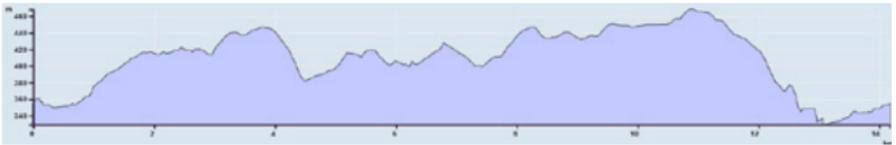
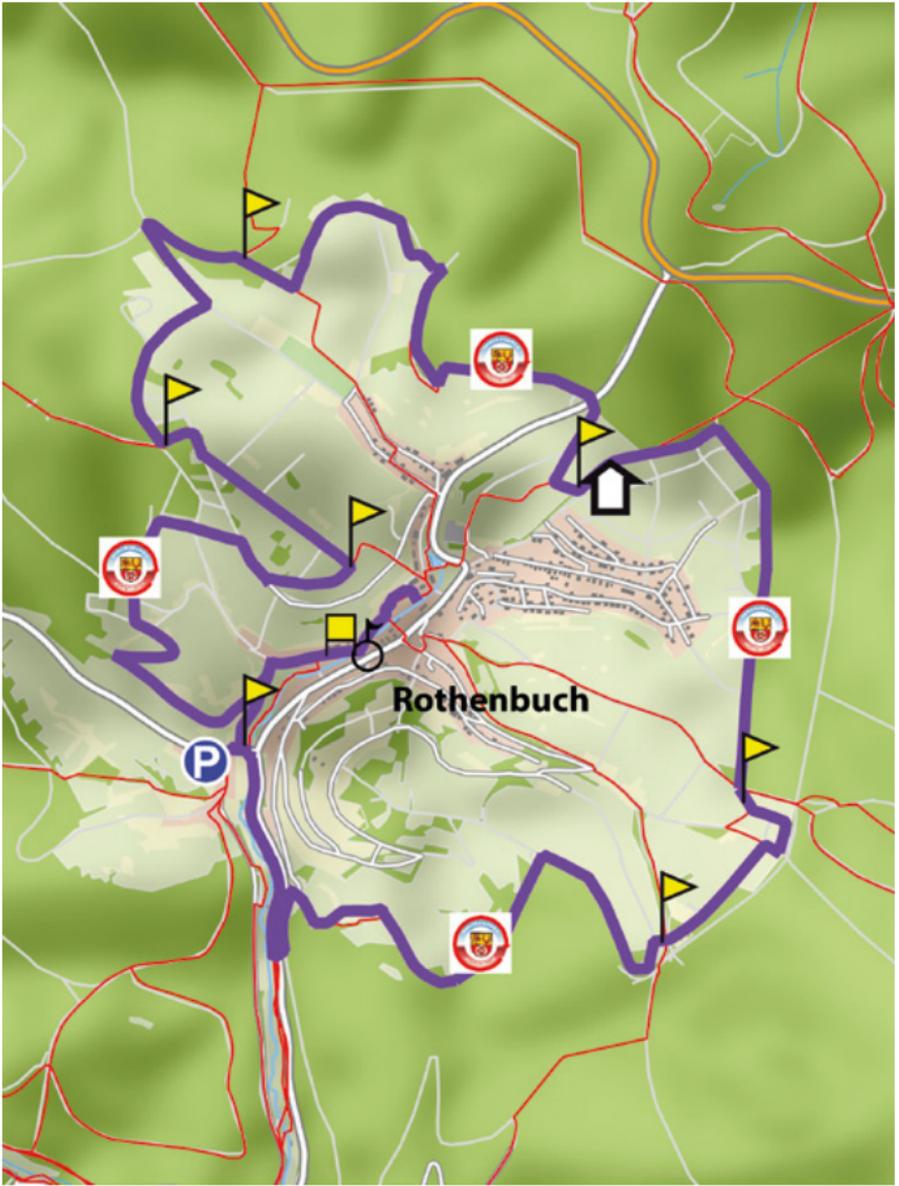


Die Rothenbucher Flur liegt in einem Talkessel, in dessen Mitte die Hafenlohr entspringt. Umrahmt wird dieses Gebiet vom Staatsforst mit seinen massiven Buchen. Die Wiesen rund um den beschaulichen Ort sind gepflegt und naturnah bewirtschaftet, so dass der Wanderer, der sich auf dem Hügelkamm um Rothenbuch bewegt, stets stimmungsvolle Panoramen bestaunen kann.

Wegbeschreibung

Der Panoramaweg ist ein herrlicher Rundweg mit vielen Aussichtspunkten, der auf einer Länge von ca. 15 km auf größtenteils naturbelassenen Wegen über die Felder bzw. am Waldrand entlang um Rothenbuch führt. Der Weg ist von April bis Oktober begehbar. Bei Schneefall wird der Panoramaweg nicht geräumt. Schneewanderungen sind nur mit festem Schuhwerk und guter Kondition empfehlenswert. Die herrlichen Panoramen, die sich Ihnen immer wieder bieten, entschädigen für alle Mühen. Als Startpunkt der Wanderung eignet sich der Maria-Stern-Platz, der leicht zu finden ist und unterhalb der St. Nikolaus Kirche liegt. Wer die 15 km nicht auf einmal gehen möchte, hat an verschiedenen Stellen des Panoramaweges die Möglichkeit auf nicht markierten Feldwegen zum Dorf zurückzukehren.

Der Ausgangspunkt (die Kirche) ist von weitem immer wieder sichtbar.



Markierungszeichen:
Panoramaweg

Weitere interessante Touren

Qualitätswege Spessartweg 1 + 2



Der Spessart und der Main. Zwei Naturschönheiten, deren Symbiose zur idealen Wanderlandschaft wird. Mitten durch diese Landschaft führen die beiden Spessartwege 1 + 2. Die Spessartwege führen zu zahlreichen Schönheiten, die der Spessart zu bieten hat: Beeindruckende Landschaften, spektakuläre Aussichtspunkte, historische Orte und gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Folgen Sie dem Specht auf dem Weg durch den Naturpark Spessart und atmen Sie auf! Die beiden Spessartwege sind seit 2005 als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet. Beide sind knapp 60 Kilometer lang. Der Spessartweg 1 mit knapp 58 km durchquert den Spessart in West-Ost-Richtung. Startpunkt ist die Fasanerie in Aschaffenburg und das Ziel in Gemünden am Main. Sein Schwerpunkt liegt auf den historischen Sehenswürdigkeiten. Der Spessartweg 2 mit knapp 53,5 km verläuft in Nord-Süd-Richtung von Heigenbrücken im Hochspessart nach Stadtprozelten. Er ist landschaftlich sehr reizvoll und wandertechnisch etwas anspruchsvoller.

Der Eselsweg



Der Eselsweg mit einer Länge von 111 km, führt von Schlüchtern im hessischen Main-Kinzig-Kreis in Richtung Süden bis zum bayerischen Großheubach bei Miltenberg im Landkreis Miltenberg. Der größte Teil führt hierbei durch alte Buchen- und Eichenwälder, wobei das Holz der Spessarteiche in aller Welt hochgeschätzt und gehandelt wird.

In sechs Tagesetappen kann der Eselsweg bewältigt werden. Das Besondere am Eselsweg ist, dass es sich dabei um einen sogenannten Höhenweg handelt, der kaum Ortschaften berührt. So bewegt sich der Eselsweg fast durchgehend auf einer Höhe von 400 - 500 m. Die Etappenziele liegen durchweg im Tal etwa 1 - 3 km vom eigentlichen Wanderweg entfernt. Somit bekommt man schließlich eine Gesamtlänge von rund 128 km zusammen. Die einzelnen Etappen weisen Streckenlängen von 17,5 bis 25,5 km auf und sind aufgrund ihrer Charakteristik leicht zu bewältigen.

Der Fränkische Marienweg



Der Fränkische Marienweg ist ein insgesamt rund 900 Kilometer langer beschilderter Wander- und Radweg, der 50 Wallfahrtsorte im Bistum Würzburg miteinander verbindet. Die vier verschiedenen Routen, die zwischen 143 und 233 Kilometer lang sind, starten zentral von Würzburg aus. Durch die Region Spessart-Mainland führen zwei Routen. Die Nordvariante mit Start in Aschaffenburg und Ziel Lohr am Main (110 km) und die Südvariante mit Start in Aschaffenburg und Ziel Würzburg (200 km).

Mehr Infos unter: <http://www.fraenkischer-marienweg.de>

Der Panorama-Besinnungsweg in Leidersbach

Meditation, Geschichte, Panorama, Glaube

Der Rundweg führt einmal um den Kernbereich von Leidersbach herum mit herrlichen Ein- und Ausblicken. Insgesamt 14 Stationen laden zum Innehalten, Inspirieren, Orientieren, Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen ein.



Barrierefreie Erlebniswege im Spessart

Dieses Angebot richtet sich an alle Besucher des Spessarts, an Familien mit Kindern, an Senioren und an mobilitätseingeschränkte oder an Menschen mit Behinderung und Ihre Begleiter. Ziel des gesamten Projektes ist es, im Spessart ein ganzheitliches Wald- und Naturerlebnis zu schaffen. Der Wald im Spessart ist für die Bevölkerung schon seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens, was zu einer starken Identifikation der Bevölkerung mit der Region geführt hat. Dieses Bewusstsein soll mit dem Projekt überregional bekannt gemacht werden, indem man die Einzigartigkeit des Spessarts für alle Altersgruppen erlebbar gestaltet. Teilprojekte des Gesamtkonzeptes sind in den Spessartgemeinden Rothenbuch („Wasser“, „Holz“, „Stein“, „Spiel“ und „Pflanzen“), Mespelbrunn (Wärme und Kälte), Dammbach (Nähe und Weite) und Mönchberg (Balance und Leichtigkeit) mit Pfaden und Erlebnisstationen umgesetzt worden. Durch die Vernetzung der Teilprojekte ist ein überregionaler touristischer Anziehungspunkt entstanden.

Dammbach „Nähe und Weite“

Nahe dem Hotel Oberschnorrhof ist ein Rundweg ohne Barrieren entstanden. Dem Besucher bieten sich herrliche Ausblicke in die Dammbacher Spessarttäler. Hier lässt sich Weite spüren. Nah wird es, wenn Siedlungsgeschichte im Spessart erlebbar wird, wenn Spuren vergangenes Land und Waldwirtschaft entschlüsselt werden. Der sich anschließende Naturlehrpfad konnte leider nicht barrierefrei angelegt werden, da das Gelände zu steil ist. Die Besucher erwartet bunte Magerrasen und einen alten Hohlweg.



Messelbrunn „Natur und Wasser“

Die Wassertretanlage „Am Gänsbrunnen“ wurde in einen barrierefreien Wassererlebnisbereich umgestaltet. Die Anlage hat 2019 die Auszeichnung „Barrierefreier Tourismus – Reisen für Alle“ erhalten. Aktionsfelder mit viel Wasser erwarten den Besucher. Das Gelände verfügt über behindertengerechte Parkplätze und Wege, einem parallel dazu angelegten beispielbaren Bachlauf und einer barrierefreien Wassertretanlage. Alle können hier das prickelnd lebendige Gefühl erleben, wenn es wieder warm wird.



Rothenbuch „Höhe und Schwerkraft“

An der renaturierten Hafenlohr inszeniert ein Gelände-Parcour „Wasser“, „Holz“, „Stein“, „Spiel“ und „Pflanzen“. Die Anlage hat 2019 die Auszeichnung „Barrierefreier Tourismus – Reisen für Alle“ erhalten. Von den behindertengerechten Parkplätzen führt der Weg zum begehbaren Parcours. Bei der Geländegestaltung haben Wellen Modell gegessen. Es stellt sich das Gefühl ein, als bewege man sich auf „Wasserwellen“ – von der Krone ins Tal. Ein Wasserspielplatz und ein Erlebnisweg zum Ortskern vervollständigen die rund 10.000 m² große barrierefreie Anlage als attraktiven Zielpunkt für jedermann.



Mönchberg „Balance und Leichtigkeit“

Dass Barrierefreiheit nicht im Widerspruch zu den Sinneserfahrungen Balance und Leichtigkeit steht, beweist die rund 2.400 m² große Anlage. Die Anlage hat 2019 die Auszeichnung „Barrierefreier Tourismus – Reisen für Alle“ erhalten. Aktionsfelder mit Korbschaukeln, Balancierscheiben, Rollstuhlkippen und Balancierseilen laden zum Entdecken ein. Alle Erlebnisbereiche können über einen barrierefreien Zugang erreicht werden. Den Mittelpunkt bildet eine Ruhezone unter mächtigen Eichen. Hier beginnt auch ein 450 m langer Rundweg, der die mächtigen Eichen als Waldriesen inszeniert und erlebbar macht.



Julius-Echter-Weg Mespelbrunn



Dem berühmtesten Sohn des Ortes, Fürstbischof Julius Echter von Mespelbrunn, der 1573 – 1617 regierte, ist ein Rundwanderweg rund um Mespelbrunn gewidmet. Er beginnt am Schloss, dem Geburtsort von Julius Echter, führt über den Kapellenweg und den oberen Nordic-Walking Weg 1 mit wundervollem Ausblick auf die Spessartlandschaft zur Wassertretanlage in der Brunnenstraße und weiter entlang des Nordic-Walking Weges 3 nach Mespelbrunn OT Hessenthal. Weiter geht es zur Wallfahrtskirche, in der seine Eltern begraben liegen (Echtereptaph), an der Elsave entlang zurück zum Wasserschloss Mespelbrunn. 11 Stationen mit Informationstafeln erzählen über das Leben und das nachhaltige Wirken dieses Fürstbischofs. Kunstwerke laden zum Innehalten ein. Der Weg ist insgesamt 9 km lang, kann aber auch in zwei Teilen gelaufen werden.

Rundwege

Die Rundwege in den Gemeinden Dammbach (D), Eschau (E), Heimbuchenthal (H), Leidersbach (L), Mespelbrunn (M) und Rothenbuch (R).

Alle Rundwege sind auf den einzelnen Informationstafeln des Naturparks Spessart an den Wanderparkplätzen zu finden. Zu allen Touren gibt es einzelne Flyer bzw. Broschüren, die in der Tourist-Information beim Touristikverband e.V. RAUBERLAND in Heimbuchenthal erhältlich sind.



Kleine Spaziergänge

Der Rote Hase

Der Start ist an der wunderschönen restaurierten im Rokokostil gehaltenen St. Martinuskirche aus dem Jahr 1753. Vorbei an der Tourist-Information RÄUBERLAND laufen Sie den Berg hinauf und dann bis zur Gruftkapelle Maria Schnee, an der man einen sagenhaften Ausblick über Mespelbrunn genießen kann. Ein kleiner Abstecher vom Rundweg zum berühmten Wasserschloss Mespelbrunn lohnt sich. Zum krönenden Abschluss spielen Sie eine kleine Runde Adventure-Golf und folgen dem Wanderzeichen wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Länge: 4 km Dauer: ca. 1,5 Stunden

Aufstieg: 113 hm Abstieg: 113 hm

Start: Heimbuchenthal, St. Martinuskirche



Hausrunde – Landgasthaus Waldmichelbacher Hof

Der Weg führt von dem Landgasthaus Waldmichelbacher Hof, zwischen Gaststätte und See, langsam aufwärts am Waldrand entlang bis Sie wieder aus dem Wald herauskommen. Dann scharf rechts, ein kurzes Stück etwas steiler nach oben. Nach ca. 50 m wieder rechts und über einen bequemen Waldweg im großen Bogen zurück zum Ausgangspunkt.

Länge: ca. 3 km Dauer: ca. 1 Stunde

Aufstieg: 65 hm Abstieg: 65 hm

Start: Waldmichelbach, Landgasthaus Waldmichelbacher Hof



Wegweiser

An Kreuzungen oder an Abzweigungen mit verschiedenen markierten Wanderwegen geben Wegweiser wichtige Informationen im Gelände. Jeder Wegweiser hat ein Standortschild und entsprechend der markierten Wanderwege verschiedene Wegweiserblätter. Am besten orientiert man sich im Spessart mit den Wegweisern. Jeder Wegweiser hat einen eigenen Namen. Man läuft von Wegweiser zu Wegweiser, denn im oberen Teil der Beschilderung eines Wegweisers steht das Nahziel (mit der Entfernung bis zum nächsten Wegweiserstandort) und im unteren Teil steht das Fernziel (mit der Entfernung bis zur nächst größeren Siedlung).



Verhalten im Notfall: Erstversorgung vor Ort und Absetzen des Notrufes 112. Bei einem Notfall wird empfohlen einen Notfallpunkt der Rettungskette Forst aufzusuchen und dort auf den Rettungswagen warten. Diese sind in der Wanderkarte gekennzeichnet. Im Gelände sind diese Punkte mit dem rechts abgebildeten Schild gekennzeichnet.





Unser Service für Sie

- Bereitstellung von Prospektmaterialien, Wanderkarten uvm.
- Beratung für Ihre geplanten Wanderungen, Radtouren, Ausflüge sowie Freizeitaktivitäten
- Unterstützung bei der Planung Ihrer Gruppenreise, Tagung etc.
- Vermittlung von Wander- und Kräuterführern sowie Reiseleiter
- Verkauf von Merchandisingartikel

Sie suchen Wanderbekleidung?

- Bauer Freizeit- und Wandermode in 63849 Leidersbach, Hauptstr. 118, Tel.: 06028-9778626

Bekleidungsbetriebe in Heimbuchenthal und Leidersbach

Spiegelbild Modeboutique in 63872 Heimbuchenthal –
Tel.: 06092-8229777 – www.spiegelbild-mode.com

Brand Moden GmbH in 63849 in Leidersbach –
Tel.: 06028-97490 – www.brand-moden.de

K.S. Top Dress in 63849 Leidersbach –
Tel.: 06028-6366 – www.ks-topdress.de

Trachten Bachmann GmbH in 63849 Leidersbach –
Tel.: 06028-20249 – www.trachten-mode.com

Schuck GmbH & CO. KG in 63849 Leidersbach –
Tel.: 06028-97560 – www.schuck-mode.de

Weitere Einkaufsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Webseite
www.raeuberland.com unter Einkaufen im RÄUBERLAND!

DER SPESSART – Eine besondere Region im Herzen Deutschlands



248 Seiten. Hardcover
Format 24,5 x 29 cm. Durchgängig farbig
39,95 Euro. ISBN-978-3-95828-276-6

Tauchen Sie ein in die **spektakulären Aufnahmen von Natur und Landschaft** in einer der schönsten Mittelgebirgs-Regionen Deutschlands. Der Zauber der Bilder nimmt einen sofort gefangen und lädt ein, die Orte zu besuchen.

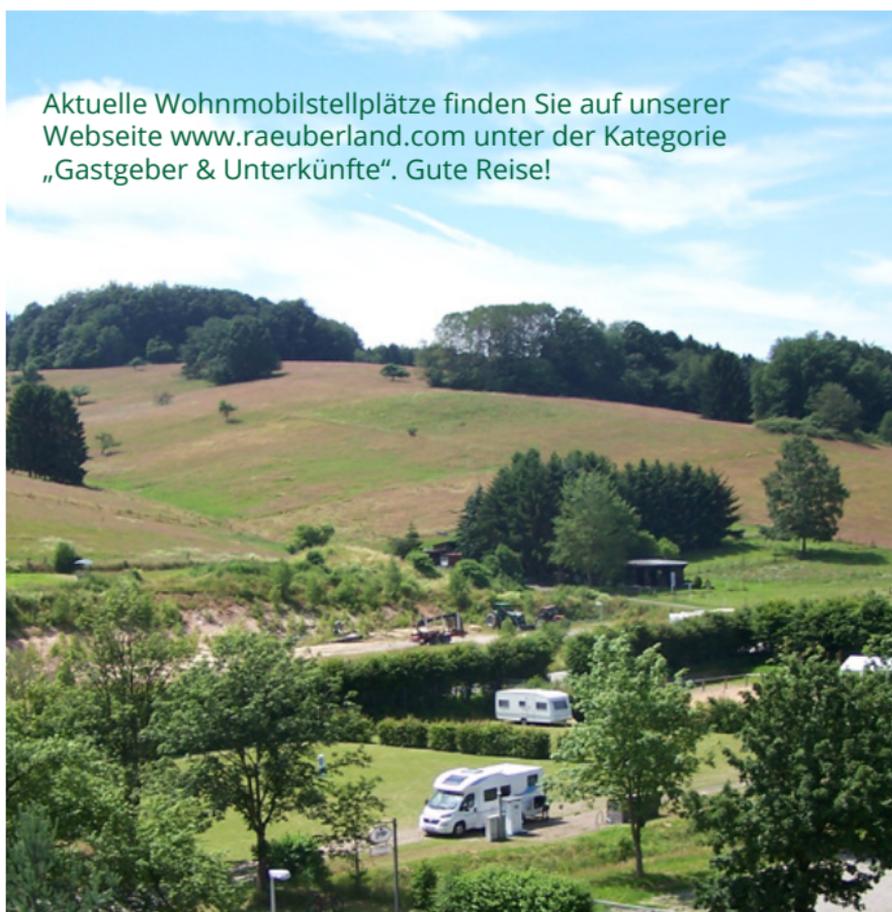
Kurze, **anschauliche Texte** erläutern außerdem Sehenswürdigkeiten und weisen auf Kulturhistorisches hin.

Ein wahrer Schatz im Bücherregal.

TRIGA
Der Verlag

Leipziger Straße 2 · 63571 Gelnhausen · 06051/53000 · triga@triga-der-verlag.de

Aktuelle Wohnmobilstellplätze finden Sie auf unserer Webseite www.raeuberland.com unter der Kategorie „Gastgeber & Unterkünfte“. Gute Reise!



Umweltfreundlich anreisen

Sie erreichen unsere Tourist-Information und unsere Mitgliedsgemeinden Dammbach, Eschau, Heimbuchenthal, Leidersbach, Mespelbrunn und Rothenbuch ganz bequem von Aschaffenburg aus mit dem Bus.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

Aktuelle Fahrplaninformationen zu den Busverbindungen finden Sie auf der Webseite der Deutschen Bahn www.bahn.de.



Sollten Sie mit Ihrem E-Auto oder auch eine Tour durch das RÄUBERLAND mit dem E-Bike planen, dann finden Sie die vorhandenen Ladestationen auf unserer Webseite www.raeuberland.com unter der Kategorie „E-Mobilität“.



www.raeuberland.com



Folge uns



Unsere beliebte RÄUBERLAND-Wanderkarte für die „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ ist in unserer Tourist-Information in Heimbuchenthal erhältlich. Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Webseite/ Startseite.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!